

KIRCHE *heute*

Nur Lukas berichtet von einer Himmelfahrt Jesu

Zur Bedeutung des Festes Christi Himmelfahrt

Im Apostolischen Glaubensbekenntnis heisst es: «Aufgefahren in den Himmel ...» Aber an was glauben Christen genau, wenn sie sich zu dieser Aussage bekennen? Wie lässt sich die Rede von der Auffahrt verstehen?

Bei einem Blick in die Bibel fällt auf, dass das «Ereignis» der Auffahrt lediglich von Lukas – in seinem Evangelium und in seiner Apostelgeschichte – beschrieben wird. Für Paulus, dem wir die ältesten schriftlichen Zeugnisse im Neuen Testament verdanken, ist die Einsetzung zum Sohn Gottes unmittelbar mit seiner Auferstehung verbunden. Erst bei Lukas wird die Himmelfahrt zu einem eigenen Ereignis, das von der Auferstehung unterschieden wird und auf die Zeit der Erscheinungen des Auferstandenen folgt.

Die Art und Weise, wie Lukas vom Weggang Jesu erzählt, ist keineswegs seine eigene Erfindung. Denn in antiken Schriften finden sich mehrere solcher Entrückungsgeschichten. So wird z.B. von König Romulus erzählt, der vor den Augen seines Volkes in eine Wolke gehüllt wurde und nach deren Auflösung nicht mehr auf der Erde war. Und das Alte Testament berichtet, wie der Prophet Elijah vor den Augen seines Schülers Elischa in einem Wirbelsturm in den Himmel fährt (2 Kön 2). Man muss also davon ausgehen, dass sowohl Lukas als auch seine Zuhörer diese Art von Erzählung kannten.

Lukas greift diese Form auf – trennt damit Jesu Himmelfahrt von der Auferstehung –, weil viele Menschen zur Zeit Jesu davon ausgegangen waren, dass das Ende der Welt unmittelbar bevorstehen würde. Auch Jesus hatte mit dem Untergang der irdischen Welt gerechnet, damit aber die Hoffnung verbun-



den, dass danach das Reich Gottes anbreche. Diese Hoffnung wurde durch seinen gewaltsamen Tod zunächst zerstört. Mit der Osterfahrt keimte sie bei seinen Jüngern wieder auf. Man stellte sich vor, dass Christus bald wiederkommen und das Gottesreich errichten werde. Dem war aber nicht so. Das Christentum breitete sich aus und die erste Generation starb, ohne die Wiederkunft Christi erlebt zu haben. Es entstand die Unsicherheit, ob man weiter auf seine Wiederkunft warten solle oder sich dieser Welt zuwenden und sie im Geiste Jesu gestalten solle.

Zu dieser Frage bezieht Lukas eindeutig Position. Im Vergleich zum Markusevangelium, das er als Vorlage benutzte, lässt er Aussagen zur Wiederkunft Jesu einfach weg oder schwächt sie ab. Ausserdem lässt er Jesus die klärende Aussage treffen: «Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren ...» (Apg 1,7). Das bedeutet: Wartet nicht auf meine Wiederkunft, sondern erfüllt euren Auftrag in der Welt. Für diesen Auftrag erhielten die Jüngerinnen und Jünger ja auch die Stärkung des Heiligen Geistes. Es liegt an den jungen christlichen Gemeinden, ob sein Geist diese Welt erfüllt oder nicht.

Das Fest «Christi Himmelfahrt» möchte also Mut machen, Jesus im eigenen Leben lebendig werden zu lassen. Jesus kommt nicht auf Wolken in diese Welt, sondern nur durch Menschen, die sich für ihn begeistern.

Detlef Kissner, Chefredaktor forumKirche

In Andrea Mantegnas Gemälde wird die Himmelfahrt als ein greifbares, historisches Ereignis dargestellt (Altartafel aus Mantua um 1461).

20/2013

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Mit andern Augen	2	Aus den Pfarreien	5–18
Was bedeuten Papsttitel?	2	Aus dem Alltag	
Impuls von Abt Peter von Sury:		eines Gefängnisseelsorgers	19
«Lasst ihn fluchen!»	3	Kurse/Begegnungen/	
Erstkommunionfeier in Däniken	4	Fernseh- und Radioprogramm	20

Mit andern Augen

Ich kenne unsere Region ganz gut. Schliesslich sind wir oft zu Fuss unterwegs. Aber in einige Gässchen in der Altstadt und auch zu gewissen



Aussichtspunkten in der Umgebung bin ich nur dank Besuch aus der Ferne gekommen. Denn in die Stadt gehe ich selten ohne Ziel und damit meist auf dem kürzesten Weg und Wanderungen machen wir oft ohne grosse Pläne.

Wenn dann aber jemand zum ersten Mal und nur ganz kurz in die Region kommt, möchten wir etwas Besonderes zeigen und konsultieren dazu auch mal einen Ratgeber für Touristen.

Was leben wir doch in einer schönen Ferien-egend, sage ich dann manchmal am Abend. Und merke dabei, wie wenig ich im Alltag davon wahrnehme.

«Vier Augen sehen mehr als zwei» sagen wir, wenn etwas genau stimmen soll. Manchmal sind aber auch viele Augen «blind». In vielen Firmen, aber wohl auch in manchen Partnerschaften oder Familien, sind die Pfade so ausgetreten, dass keiner mehr einen alternativen Weg sieht. Oft kann dann nur noch ein von aussen kommender Berater neue Möglichkeiten eröffnen.

Nicht nur als einzelne oder als Organisation, auch als ganze Gesellschaft sind wir manchmal betriebsblind. Und hier merken wir es vielleicht noch weniger als im Kleinen. Es sind manchmal Schriftsteller, Maler oder Schauspieler, die uns aufzeigen, wie sehr Scheuklappen uns an der Orientierung hindern. Sie provozieren einen Stopp im Alltagstrott, sie schaffen Irritation, vielleicht sogar Empörung. Aber so – und nur wenn wir etwas mit uns geschehen lassen – können wir zu einem andern Blick finden, und dann auch einen andern Weg gehen.

Gewohnheit ist lebensnotwendig. Wir können nicht jeden Morgen über jeden unserer Schritte neu entscheiden. Doch in der Gewohnheit spüren wir das Leben nicht. Und was schon für das Aufstehen – oder eben zwischendurch mal Liegenbleiben – gilt, hat erst recht Bedeutung für die wichtigeren Dimensionen unseres Lebens. Zum Beispiel für den Glauben. Denn auch Wörter nutzen sich ab, werden gewöhnlich. Wir reden von Kreuz und Auferstehung wie von Selbstverständlichkeiten. Oder wir reden gar nicht mehr darüber. Es waren immer und sind auch heute Künstler, die gewohnte Bilder und Wörter des Glaubens hinterfragen, neu malen, und damit die Fragen des Glaubens erst wieder neu stellen. Ob mit Tönen, Bildern oder Worten: Sie helfen uns beim Versuch, die Welt und was sich dahinter verbirgt, mit andern Augen zu sehen.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

«Stellvertreter Christi» missverständlich

Der Münchener Dogmatiker Bertram Stubenrauch meint, dass sich der Papst nicht länger Stellvertreter Christi nennen solle. Mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil sei dieser Titel obsolet geworden. Auch viele seiner Kollegen würden dies ähnlich sehen, sagte der katholische Theologieprofessor gegenüber der Katholischen Nachrichtenagentur KNA. Der Begriff «Stellvertreter Christi» sei missverständlich und werde oft falsch interpretiert; der Papst sei in erster Linie Bischof von Rom und als Nachfolger Petri eingebunden in das Kollegium der übrigen Apostelnachfolger. Die Theologie müsse heute manche Traditionen überdenken; wichtig sei, dass der Kern des Glaubensgutes nicht verloren gehe.

Frauen zum Diakonenamt zulassen

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZDK) und katholische Frauenverbände halten an ihrer Forderung nach einer Zulassung von Frauen zum Diakonenamt fest. ZDK-Vizepräsidentin Claudia Lücking-Michel glaubt, dass die Weihe von Frauen zu Diakoninnen das Profil der Kirche als dienende Kirche schärfen würde. Sie beruft sich auf Papst Franziskus, der die Katholiken dazu aufgefordert hatte, sich aller Menschen anzunehmen, besonders der Ärmsten und Schwächsten. Schon jetzt würde diakonische Arbeit in den Pfarreien und sozialen Einrichtungen der Kirche vor allem von Frauen geleistet, betonte Lücking-Michel.

VATIKAN

Papst prangert Profitgier an

Die egoistische Profitgier, die jede soziale Gerechtigkeit vermissen lasse, sei auch der Grund für die wachsende Arbeitslosigkeit. Dies sagte Papst Franziskus am Tag der Arbeit bei einer Generalaudienz auf dem Petersplatz am Tag der Arbeit. Es sei die Aufgabe der Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, die Beschäftigung zu fördern und gegen inhumane Arbeitsbedingungen vorzugehen. Die Ausbeutung billiger Arbeitskräfte wie etwa in Bangladesch bezeichnete der Papst als Sklaverei. Arbeit sei ein fundamentaler Bestandteil der Menschenwürde; sie gehöre zum Plan der Liebe Gottes, betonte der Papst. Vor allem Jugendliche sollten keine Angst vor der Zukunft haben müssen.

Benedikt XVI. zurück im Vatikan

Der emeritierte Papst hat nach neun Wochen in der päpstlichen Sommerresidenz in Castel Gandolfo seinen Alterssitz im Vatikan bezogen. Dieser ist 450 Quadratmeter gross und verfügt über eine Kapelle und eine Bibliothek. Benedikt hatte angekündigt, dort fortan ein Leben im stillen Gebet zu führen. Papst Franziskus empfing seinen Vorgänger, der

mit dem Hubschrauber im Vatikan eintraf, vor dem ehemaligen Hotel «Mater Ecclesia». Gerüchte über eine schwere Krankheit des emeritierten Papstes hat Vatikansprecher Federico Lombardi erneut dementiert.

SCHWEIZ

Kritik an Forschung zu Suizidhilfe

Die Sterbehilfeorganisationen Exit Roman- die, Exit Deutsche Schweiz, Dignitas, EX International und Lifecircle kritisieren das Forschungsprogramm «Lebensende». Das vom katholischen Theologen Markus Zimmermann geführte Programm sei voreingenommen gegenüber der Sterbehilfe und müsse überarbeitet werden, hiess es an einer Medienkonferenz. Markus Zimmermann weist die Vorwürfe zurück; gegenüber der Presseagentur Kipa wies er darauf hin, dass die 33 Projekte, von denen zwei die Suizidhilfe thematisieren, nach wissenschaftlichen Standards erarbeitet würden. Das Forschungsprogramm in der Höhe von 15 Millionen Franken wurde vom Bund in Auftrag gegeben.

Gespräche mit Bischof abgeschlossen

Am fünften und vorerst letzten Gespräch zwischen Unterzeichnern der Pfarrei-Initiative und dem Basler Bischof Felix Gmür nahmen 43 Seelsorger und Seelsorgerinnen teil. 29 Personen aus dieser Gruppe hatten die Pfarrei-Initiative unterzeichnet. Wiederum ging es um den seit Langem angemahnten «Reformstau» in der römisch-katholischen Kirche. Nach den fünf Gesprächen wird eine Gruppe von Vertretern dieser Gespräche gemeinsam mit Bischof Gmür das weitere Vorgehen besprechen, heisst es in einer Mitteilung des Bistums.

Quelle: Kipa

WAS BEDEUTEN ...

... Papsttitel?

Für das Papsttum sind im Laufe der Geschichte viele Titel entstanden, die meist einen Aspekt des Amtes besonders betonen. Zu allererst ist der Papst «Bischof von Rom». Das betont Franziskus seit seinem Amtantritt am 13. März. So gehört er zum Kollegium aller Bischöfe, in dem er den Vorsitz hat. Das päpstliche Jahrbuch nennt als weitere Titel «Stellvertreter Jesu Christi», ein Titel, der früher auch Bischöfen zukam. Dann ist der Papst «Nachfolger des Apostelfürsten» (Petrus), «Souverän des Staates der Vatikanstadt» und «Diener der Diener Gottes». So nennen Päpste sich seit Gregor dem Grossen (um 600). Auch «Papst», abgeleitet vom lateinischen papa ist natürlich ein Titel. Er wurde ursprünglich für Äbte, Bischöfe und Patriarchen verwendet, mit der Zeit blieb dieser Titel aber dem Bischof von Rom vorbehalten. as



Ein Steinwerfer auf der Westbank im November 2012.

«Lasst ihn fluchen!»

2 SAMUEL 16

Als König David vor seinem Sohn Abschalom aus Jerusalem fliehen musste, kam plötzlich ein Mann namens Schimi aus der Sippe Sauls. Er kam David mit Flüchen entgegen und warf mit Steinen nach ihm. Schimi schrie und fluchte: «Verschwinde, verschwinde, du Mörder, du Niederträchtiger!» Da sagte Abischai zum König: «Warum flucht dieser tote Hund meinem Herrn, dem König? Ich will hinübergehen und ihm den Kopf abhauen!» Doch der David antwortete: «Lasst ihn fluchen! Sicherlich hat es ihm der Herr geboten. Vielleicht sieht der Herr mein Elend an und erweist mir Gutes für den Fluch, der mich heute trifft.» Schimi ging am Berghang neben ihm her und fluchte ununterbrochen, warf mit Steinen nach ihm und bewarf ihn mit Erde. Erschöpft kam der König an den Jordan; dort konnte er wieder Atem schöpfen.

(Einheitsübersetzung)

Die Nervensägen, die Querulanten, die ewigen Stänkerer und Kritikaster, die sich zum Ziel gesetzt haben, alles und jedes zu hinterfragen und gar in den Dreck zu ziehen, denen es ein Vergnügen zu sein scheint, hohe moralische Ansprüche als Verlogenheit zu entlarven, Mythen zu demontieren und Salz in offene Wunden zu streuen – wer mag sie schon? Natürlich mag sie niemand, ausser es handle

sich bei der solcherart Geschmähten um die Kirche. Da überlassen sich viele noch so gerne der Schadenfreude und der Häme. Oder erleben zumindest ein Wechselbad der Gefühle, wie es mir widerfuhr, als ich vor über vierzig Jahren zum ersten Mal in einem Buch von Karlheinz Deschner blätterte. Darin waren viele pikante Einzelheiten zusammenggetragen, welche die moralische Verlogenheit und kriminelle Energie der christlichen Religion nachweisen sollten. Vor rund fünfzig Jahren zog der heute 89-jährige Deschner aus, um, wie er sagt, «aus Feindschaft» gegen die Kirche anzutreten und minutiös die Blutspur aufzudecken, die das Christentum und die Christen die Jahrhunderte hindurch gelegt haben. Daraus ist die mittlerweile zehn Bände umfassende «Kriminalgeschichte des Christentums» geworden, eine Art Klassiker für aufgeklärte Kirchenkritiker und einfältige Christenhasser, die freilich von der Geschichtswissenschaft eher skeptisch beurteilt wird.

Doch wenn einem Intimfeind der Kirche wie Karlheinz Deschner – vielleicht ohne es zu wissen oder gar zu wollen – von Gott eine prophetische Rolle zugeordnet worden wäre? Das hängt weniger vom potenziellen Propheten ab als vielmehr von demjenigen, der selbst hinter der unerbittlichsten Kritik und hinter hasserfüllter Polemik noch die Stimme Gottes zu vernehmen vermag. Das ist freilich nicht jedermanns Sache. Oft werden solche

Schwerenöter schnell und gründlich mundtot gemacht oder als «Kirchenbeschimpfer» desavouiert, wie es damals bei Deschner der Fall war.

Ganz anders der heilige Benedikt. In seiner Klosterregel klärt er den Abt auf, dass ein Fremder, der das eine oder andere am Klosterleben bemängelt, vielleicht gerade darum von Gott geschickt wurde, um eben diese Kritik anzubringen.

Eine ähnliche Haltung legte David am absoluten Tiefpunkt seiner königlichen Karriere an den Tag. Er musste vor seinem Sohn Abschalom fliehen, der die Sympathien des Volkes gewonnen hatte und nun seinem Vater den Thron streitig machte. Auf der Flucht wurde David von einem Abkömmling Sauls auf übelste Art beschimpft. Eine veritable Schlammschlacht: «Du Mörder, du Niederträchtiger!» So was musste sich der König von Israel anhören; nicht zu Unrecht übrigens. David liess es sich gefallen. Wer wusste denn, ob es sich nicht um eine von Gott eingegebene prophetische Kritik handelte. Im klaglosen Erdulden des Ungemachs zeigte David königliche Grösse: «Lasst ihn fluchen!», wies er seine Begleiter zurecht, die den Schreihals am liebsten um einen Kopf kürzer gemacht hätten: «Wenn der Herr ihm gesagt hat: Verfluch David! – wer darf ihn dann fragen: Warum tust du das?»

Abt Peter von Sury, Mariastein

Dekanat Olten-Niederamt

Aus der Pfarrei Däniken

«Streck dich ihr entgegen...»

Erstkommunionfeier am 21. April 2013 in Däniken

Das Altarbild der 13 Erstkommunikanten in Däniken, inspiriert und begleitet von den beiden Katechetinnen, Eltern und Pfarreileiter, birgt eine starke Botschaft:

Gottes Liebe ist wie... die Sonne!

Das Bild mit Sonnenliedern an einem Herbsttag mitten im Frühling – wettermässig – bringt während der ganzen Feier Licht und sonnige Wärme in die Herzen der Gemeinde.

Die Worte Jesu widergeben die Botschaft der Altarraumdarstellung:

Ich bin das Licht. Wer an mich glaubt, wird nie im Dunkel wandeln müssen. Ihr seid das

Licht der Welt. Euer Glaube soll in der Welt leuchten, damit die Menschen eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen (nach Joh 8,12 und Mt 5,14-16).

Tradition als Fundament für die Zukunft

In der Predigt spricht der Pfarreileiter:

«Wenn wir das Licht und die Freude des Glaubens verspüren und den Glauben leben, dann muss dies auch weitergereicht werden. Der Glaube ist wie ein Sonnenstrahl, der bedacht ist, weitergeschenkt zu werden. Als Eltern sind wir sicher bemüht, den Kindern beizustehen und sie auf die Zukunft vorzubereiten. Dazu gehören Übermittlung (Tra-

dition) bestimmter Werte der Christen, die wenig mit enormen Bemühungen z.B. um Steigerung oder Sicherung des Wohlstands zu tun haben.

Es gibt ein Triptychon (Dreiflügel), das wir ernstnehmen müssen, wenn wir ein stabiles Fundament für die kommenden Generation wollen: *Elternhaus, Schule und Kirche*.

Ich möchte Sie bitten, Sie ermutigen, vor allem das dritte Ptychon (Flügel), die Kirche und somit Weitergabe des Glaubens ernst- und wahrzunehmen! Wenn Sie zuhause ihrem Kind z. B. eine biblische Geschichte erzählen, ein Glaubenslied singen, ein Gebet auch frei formuliert sprechen, dann bilden Sie eine starke Eltern-Kind-Gott-Beziehung, die sich sicher auch in einer besseren schulischen Leistung niederschlägt. Ohne dieses und solches Fundament gleichen wir Eltern den schwer zur Einsicht kommenden Königen/Innen der Aare... Da erzählte er: «In der frühlinghaften Schönwetterperiode bauten Schwäne ein neues Nest auf dem Kieselstrand, auf dem Inseln in Enteneschli beim Stauwehr nach Schönenwerd Richtung Aarau, legten ihre Eier und begannen zu brüten. Sie dachten an die Nähe des Wassers, an den trockenen Boden und an den frühlinghaften, sommerversprechenden Sonnenschein. Bald kam es aber zu einem grossen Regen und die Aarefluten stürmten über die Insel, und das neue Schwanennest war dahin. Hielten sich die Schwäne an die bewährte Tradition, so würden sie ihr altbewährtes Nest mit neuem Leben füllen...»

Als Christen sehen wir uns verpflichtet, die Botschaft Jesu Christi an die kommende «Welt» zu überbringen (zu tradieren) und in der «Welt mit guten Taten zu leuchten.»

Mit dem Lied «Gottes Liebe ist wie die Sonne, streck dich ihr entgegen, nimm sie in dich auf...», gib die Liebe weiter, auch an den, der nicht lieben kann», endete die eindrucksvolle Feier des Glaubens.

Rade Jozic, Pfrl./Diakon



Altarraumbild St. Josef Däniken am 21. April:
Erstkommunikanten, Robert Dobmann Pfarrer Bruno Lauber (Gastpfarrer aus dem Wallis)
und Rade Josic Pfrl./Diakon

KIRCHE heute

35. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 14. Mai
10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Ruttiger

Donnerstag, 16. Mai
09.45 Kommunionfeier
im Haus zur Heimat
10.00 Eucharistiefeier
im Altersheim Weingarten

Freitag, 17. Mai
10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark
18.30 ökumenischer Gottesdienst
im Haus zur Heimat

Gottesdienst im Kantonsspital Olten
Sonntag, 12. Mai
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum

Zopfaktion der Pfadi Olten

Was einen Sonntag und den Muttertag erst recht verschönert, ist zweifelsfrei ein köstlicher Zopf. Wir, die Wölfe der Pfadi Olten, bieten Ihnen am **12. Mai** die Möglichkeit, auszuschlafen und dennoch in den Genuss eines frischgebackenen Zopfes zu kommen.

Auf Bestellung liefern wir Ihnen am Muttertag (vor 10 Uhr) einen oder mehrere Zöpfe direkt nach Hause.
Geliefert wird nach Olten und Starrkirch-Wil.

Bestellung bis Mittwoch, 8. Mai, an:

Kathrin von Arx v/o Nebbia
c/o Tribelhorn
Pestalozzistrasse 33, 4600 Olten
oder bis **Freitag, 10. Mai, an:**
zopfaktion@pfo.ch



Allzeit bereit

Pfadi Olten

Kommissionswahlen

Bis am Montag, 22. April 2013, 17.00 Uhr wurden für die Wahl in die Rechnungsprüfungskommission (RPK) folgende Kandidierenden vorgeschlagen:

Ettlin Roman, Olten	(bisher)
Grob Roland, Olten	(bisher)
Gutknecht Marcel, Olten	(neu)
Schärli Marc, Starrkirch-Wil	(neu)
Zingg Ernst, Olten	(neu)

Als Ersatzmitglieder sind vorgeschlagen:

Clematide Mario, Olten	(bisher)
Joss Daniel, Olten	(bisher)

Beamtenwahlen

Bis zum 29. April 2013, 17.00 Uhr, wurden für die Wahl für das Präsidium des Kirchgemeinderates folgender Kandidierende vorgeschlagen:
Ehrsam Theo, Olten (CVP, bisher)

Die Gesamtzahl übersteigt die Zahl der zu Wählenden nicht. Gemäss Gemeindeordnung § 21 gelten die oben aufgeführten Kandidierenden somit als in stiller Wahl gewählt.

Der Präsident der Wahlkommission
Peter Haag

Nochmalige Einladung zum Grossen Jubiläum in Einsiedeln am Sonntag, 2. Juni

2013 ist ein wichtiges Jahr für die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und für das älteste römisch-katholische Solidaritätswerk der Schweiz, die Inländische Mission (IM): Beide wurden 1863 gegründet und feiern 2013 ihr 150-jähriges Bestehen. «Wir bauen gemeinsam Kirche – die Freude an Gott ist unsere Kraft»: Unter diesem Motto laden wir die Katholikinnen und Katholiken aus der ganzen Schweiz **zum gemeinsamen Festgottesdienst mit den Schweizer Bischöfen, dem IM-Präsidenten und Bundesrätin Doris Leuthard am 2. Juni in Einsiedeln ein!**
Der Festgottesdienst mit den Schweizer Bischöfen beginnt um 14.30 Uhr in der Klosterkirche.

Die musikalische Leitung liegt bei Sandra Rupp Fischer. 150 Stimmen aus allen Diözesen versprechen einen grossen Gesang, sowohl mehrstimmig als auch mehrsprachig.

Ab 16.00 Uhr findet das Fest im Abteihof mit Musik und Imbiss seinen Fortgang.

Zum Fest laden Markus Büchel, der Bischof von St. Gallen und Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, und Paul Niederberger, Ständerat des Kantons Nidwalden sowie Präsident der Inländischen Mission.

Red.

Herzlichen Glückwunsch werte Still-Neugewählte!

Im Namen aller Mitglieder unserer Römisch-katholischen Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil beglückwünsche ich vor allem unseren Kirchgemeindepäsidenten. Für Theo Ehrsam ist die Wahlperiode 2013 bis 2017 die vierte seit dem Jahr 2001. Aber auch alle bisherigen und besonders auch alle neuen Mandatsträger mögen sich in unserem kirchgemeindlich-staatskirchlichen Behördenensemble wohlfühlen. Sie dürfen alle wissen, dass sie mit ihrem Mandat wesentlich dazu beitragen, dass das weltweit einmalige Basler Diözesangefüge von pastoral-pfarreilichem Wirken und staatskirchlich-behördlicher Verantwortung sich auch weiterhin als zukunftsfähig erweise.

Peter Fromm
Beratendes Mitglied des Kirchgemeinderates

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 12. Mai

Kollekte: Interteam personelle Entwicklungszusammenarbeit

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von **Mai bis Oktober** ist der Klostersgarten am **Mittwoch und Sonntag** von **14.00 – 17.00 Uhr** geöffnet.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 14. Mai, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

18. – 20. Mai:
Mattlipfingsten in Morschach
Programme bei Br. Tilbert

Dienstag, 21. Mai, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli

Sonntag, 26. Mai
Wallfahrt – siehe Faltblatt

Rosenkranz

**Beachten Sie die Möglichkeiten
zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:**

Montag – Freitag, 17.00 Uhr:
Kapelle der Marienkirche

Donnerstag, 16.45 Uhr:
St. Martinskirche

Entdeckungsreise durch das Rheinland

Kultur – Natur – Spiritualität
18. – 24. August 2013

Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten mit
Wyss-Reisen, Boningen.
Beachten Sie den Flyer.



BLICKPUNKT

Wenn ich die Zuwendung zum Nächsten
aus meinem Leben ganz weglassen
und nur fromm sein möchte,
nur meine religiösen Pflichten tun will,
dann verdorrt die Gottesbeziehung.
Dann ist sie nur noch korrekt,
aber ohne Liebe.

Benedikt XVI

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 11. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Alice und Max Wyss-Vögeli, Thekla und Orell Schwartz-Hönninger

Sonntag, 12. Mai – MUTTERTAG

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 14. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Herbert Peier

Donnerstag, 16. Mai

09.00 Frauengottesdienst

Jahrzeit für Pfarrer Urs Guldimann

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 17. Mai

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekte

Einzug

11./12. Mai:

Jugend- und Erwachsenenbildung Kt. Solothurn.

Ertrag

Am 20./21. April:

für den indischen Priester Mathew Kurian Vazhacappa aus der Diözese Puttur Fr. 2'144.50.

Am 27./28. April (St. Josephsopfer):

für die Ausbildung von Priestern und Laien-theologinnen -theologen Fr. 1'215.60.

Allen Spenderinnen und Spendern ein grosses Dankeschön!

Der Sonnengesang des heiligen Franziskus mit Bildern aus Assisi

Diese letztes Jahr im Oltner Martins-Verlag erschienene Broschüre von Hanspeter Betschart ist im Kunstverlag Josef Fink zur aktuellen Papstwahl neu herausgegeben worden. Zu einem Porträt von Papst Franziskus schrieb der Generalminister des Kapuzinerordens, der Schweizer Mauro Jöhri, ein kurzes Geleitwort. Erhältlich im Pfarrhaus und in den Buchhandlungen für Fr. 8.–.

Pfarrreiteam

Weekend der Mini-Leiterinnen und -Leiter in Bern



Am 6./7. April weilten die Mini-Leiterinnen und -Leiter als Dank für ihre Arbeit, zur Stärkung des Leitungsteams und für die Planung der nächsten Anlässe in der Jugendherberge der Stadt Bern.

*Monique von Arx,
Mini-Verantwortliche*

Donschtingskafi

Herzlichen Dank allen Gottesdienstbesuchenden vom Frauengottesdienst vom Donnerstagmorgen. Wir durften dem Solidaritätsfond für Mutter und Kind Fr. 3680.– überweisen.

Die Verantwortliche Frau Tobler schreibt unter anderem: Nur dank Ihrer Spende ist es uns möglich, jedes Jahr rund 800 in Not geratene Frauen und ihre Familien zu unterstützen.

Fraueingemeinschaft St. Martin

Kolpingfamilie Olten

In diesem Jahr hält die Kolpingfamilie ihre Maiandacht am **Dienstag, 14. Mai, um 19 h 30** in der Pfarrkirche in Wisen.

Besammlung ist um **19 h 00** beim Restaurant Kolping in Olten. Das diesjährige Thema lautet: Mit Maria das «Vater unser» beten.

Anschliessend an die Maiandacht sitzen wir noch im Restaurant Löwen in Wisen zusammen.

Werner Good

Sonntags-Brunch mit den Mini-Leiterinnen und -leitern am 28. April 2013

Hier Rösti und Speck, dort Spiegelei und Omeletten, aber auch Fruchtsäfte, Käse- und Fleischplatte, verschiedene Gipfeli und Brote, Bircher-müesli, und, und, und... Mmh! Alles frisch zubereitet.



Es war eine wunderbare Stimmung beim Brunch, welcher von den MinistrantenleiterInnen durchgeführt wurde.

Vielen Dank an alle, welche die Einladung angenommen haben.

Ein grosses Dankeschön auch an die MinistrantenleiterInnen. Schön, dass jungen Menschen einen Teil ihres freien Tages der Pfarrei geschenkt haben.

Pfarrreiteam

Restaurierung des schwarzen Holzkreuzes



Foto: Remo Fröhlicher

Die Oltner Restauratorin Claire Rast hat unser schwarzes Holzkreuz mit seinem silbernen Korpus und den reichen Silberverzierungen auf den Weissen Sonntag hin sorgfältig gereinigt, konserviert und erneut zum Strahlen gebracht. Auf dem Sockel mit der Jahreszahl 1695 umrahmen zwei silbergetriebene Stifterwappen die Statue des heiligen Martin. Das wertvolle Barockkreuz mit dem Gekreuzigten über dem Schädel Adams auf dem Kalvarienberg steht bei unseren Trauergottesdiensten in sinnfälliger Weise vor dem Zehnaltart und erinnert an das Leiden und Sterben, aber auch an die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus und an das ewige Heil für unsere Verstorbenen.

P. Hanspeter Betschart

Geleitwort

Unser Schweizer Mitbruder Hanspeter Betschart hat den altumbrischen Sonnengesang des heiligen Franziskus neu ins Deutsche übersetzt und dazu kurze meditative Impulse verfasst.

Die Fotografen Stephan Kölliker und Stefan Diller illustrierten die einzelnen Strophen dieses weltberühmten Lobliedes mit herrlichen Farbfotos aus Assisi.

Mit grosser Freude widmen wir die kleine Broschüre unserem neu erwählten Heiligen Vater Papst Franziskus.

Möge dieses Hohelied der göttlichen Liebe zur franziskanischen Begleitmelodie des neuen Pontifikates werden und zu einem universalen Lebenslied für alle Menschen guten Willens.

*Rom, Ostern 2013, Br. Mauro Jöhri,
Generalminister des Kapuzinerordens*

Pfarrei-Agenda vom 11. – 17. Mai

15. 19 h 00 in St. Marien:
Sitzung des Kirchgemeinderats

17. 19 h 00 in der Kapelle
des Alterszentrums St. Martin:
Abendgottesdienst der Gebetsgruppe

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 11. Mai
18.00 Eucharistiefeier in St. Martin

Sonntag, 12. Mai
10.45 Eucharistiefeier
17.00 Messfeier in indischer Sprache
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte nehmen wir für die Frauengemeinschaft St. Marien zur Unterstützung ihrer wertvollen Engagements in unserer Pfarrei auf.

Mittwoch, 15. Mai
09.00 Eucharistiefeier

Die Frauengemeinschaft gestaltet diesen Gottesdienst mit anschliessendem Kaffee im Pfarrsaal *Jahresgedächtnis* für Jörg und Anton Wiederkehr; Antoinette von Arb

Donnerstag, 16. Mai
18.00 Maiandacht in der Pfarrkirche

Freitag, 17. Mai
18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Lotta Ackermann-Jordi und Heidi Spielmann-Amrein
Jahrzeit für Br. Walbert Bühlmann; Karl und Martha Moll-Strub; Claudia Affolter; Ursula Düggelein-Knuchel

Rosenkranzgebet

Montag bis Freitag, jeweils um 17.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche.

Getauft wurde

- am Samstag, 6. April, in Wangen *Ladina Graber*, Tochter von Barbara und Christoph Graber. Die junge Familie wohnt an der Kohliweidstrasse.
- am Sonntag, 5. Mai, in der Martinskirche *Max Thommen*, Sohn von Nadine und Igor Thommen. Die junge Familie wohnt am Fustligweg.

Wir erbitten für die Eltern mit ihren Kindern Gottes Segen auf dem Weg als Familien.

Ministranten – in Aktion



Trotz nasskaltem Wetter waren die MinistrantInnen und Väter und Wolfgang von Arx am Samstag, 27. April, viele Stunden gut beschäftigt, um die abgegebenen Velos zu putzen, ölen, reparieren... Das erarbeitete Geld ist ein weiterer Zustupf für das kommende Sommerlager in Obergesteln im Goms, zusammen mit den Minis von St. Martin.

Am Samstag, 4. Mai, haben sie zum gleichen Zweck einen Kuchenverkauf vor dem Coop City organisiert. Es ist toll, wie sich die Minis engagieren und so das geplante Lager mitfinanzieren.

Mechtild Storz-Fromm

Hochfest Christi Himmelfahrt Auffahrt Donnerstag, 9. Mai

Anstelle einer Flurprozession laden wir zur alljährlichen Messfeier auf dem Born ein.

09.00 Abmarsch der Wandergruppe bei der Marienkirche
09.30 Abfahrt der VelofahrerInnen bei der Marienkirche
11.00 Eucharistiefeier auf dem Born, oberhalb der Bornkapelle am Waldrand mit musikalischer Begleitung von Bernie & Cyrill Müller

Anschliessend geselliges Beisammensein beim Essen, Bräteln, Spielen, Plaudern... Eine Feuerstelle ist vorhanden. Das Essen bringen bitte alle selbst mit. Getränke werden von den Ordnern bereitgestellt.

Wer eine **Mitfahrgelegenheit** wünscht, kann sich gerne beim Pfarramt melden. Einige Autos starten um 10.00 Uhr bei der Marienkirche. Bei regnerischem Wetter feiern wir die Eucharistie zur gewohnten Zeit um 10.45 Uhr in der Pfarrkirche. Bei witterungsbedingten Unsicherheiten rufe man bitte ungeniert im Pfarramt, Tel. 062 287 23 11, an.

Herzliche Einladung an Singles, Paare, Familien – Klein und Gross, diesen Tag in Gemeinschaft zu verbringen!

Das Pastoralteam, der Pfarreirat und die Gruppe Ordner

Maiandacht

Der Maialtar ist in diesem Jahr besonders schön geschmückt und es sind alle sehr herzlich eingeladen, sich dort zur nächsten Maiandacht am **Donnerstag, 16. Mai**, zu versammeln.

Diese Maiandacht wird von Caroline Hayoz-Graf und Silvia Straub vorbereitet und auf der Orgel spielt Lidia Schaad.

Erstkommuniontag 28. April



Der Erstkommuniontag war wieder ein Freudentag für die Familien der diesjährigen 23 Kommunionkinder.



58. Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Marien am Mittwoch, 22. Mai 2013

Wir laden Sie/Dich schon heute herzlich zur 58. Generalversammlung unserer Frauengemeinschaft ein.

Der Pfarrsaal öffnet um 18.30 Uhr, das Abendessen servieren wir um 19.00 Uhr. Als Übergang zur Generalversammlung gibt es wie immer eine musikalische Überraschung!

Wir freuen uns, wenn sich wieder viele Frauen versammeln und in geselliger Runde die jährliche Generalversammlung erleben.

Biberli-Verkauf

Jedes Jahr im Mai verkaufen wir die feinen Biberli zum Preis von Fr 3.– zur Unterstützung der kantonalen Mütterhilfe. Nach den Gottesdiensten verkaufen jeweils die Ministranten die Biberli und ansonsten werden sie im Sekretariat und bei verschiedenen Anlässen angeboten. Wir danken allen, die mit ihrem Einkauf die Mütterhilfe unterstützen.

Walking – Treff

Endlich sind die Wälder wieder in frischem Grün und herrlicher Bärlauchluft ist zu geniessen. Und so laden wir ein, dass sich auch neue Frauen unserer Walkinggruppe anschliessen.

Am 13. und 27. Mai startet die Gruppe wieder um 14.00 Uhr beim Coop Parkplatz, Wilerfeld.

Ornella Serrago, Ursula Hälg

Wichtige Termine

- 21. 5. Dienstagmittagstisch im Mai
- 22. 5. Spielgruppe «Aktiv 66+»
- 22. 5. 58. Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Marien
- 23. 5. Maiandacht in der St. Anna-Kapelle
- 30. 5. Fronleichnamsgottesdienst auf dem Ildefonsplatz
- 4. 6. Strickstube
- 5. 6. MINA, Minigolf

Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt
10.00 Eucharistiefeier, bei schönem Wetter
mit Prozession vor dem Gottesdienst

Siebter Sonntag der Osterzeit

Das Opfer ist als Zuspuf für das Herbstlager unserer Ministranten bestimmt.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Samstag, 11. Mai

18.00 Vorabendgottesdienst, Eucharistiefeier
Dreissigster für Elisa Ursprung
Jahrzeit für Hedwig und Franz von Büren-Geiser, Sophie und Albert Egger-von Büren, Franziska Hess-Schärer und Anna Maria von Aesch, Anna Martha und Moritz Portmann-Graf, Lina Strub

Sonntag, 12. Mai – Muttertag

10.30 Pfarreigottesdienst, Eucharistiefeier

Montag, 13. Mai

14.00 Rosenkranzgebet in der Kirche

Mittwoch, 15. Mai

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche

09.00 Eucharistiefeier in der Kirche

19.00 Maiandacht in der Kirche

Donnerstag, 16. Mai

10.00 Wortgottesdienst im Oasis

Pfingsten

Samstag, 18. Mai

Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

18.00 Vorabendgottesdienst, Eucharistiefeier
Der Kirchenchor begleitet den Gottesdienst musikalisch mit Gospelliedern
Jahrzeit für Luise und Werner Bühler-Hug, Bruno Colpi, Alice Klaus-Steinegger, Modesto Prados, Josef Schmalz

Christi Himmelfahrt

Herzlich willkommen zur Eucharistiefeier vom **Donnerstag, 9. Mai, um 10.00 Uhr.**
Nach der Begrüssung und einem gemeinsamen Lied in der Kirche findet bei schönem Wetter vor dem Gottesdienst eine Prozession statt.

Firmkurs

Werkwoche in Breslau

Mittwoch, 8., bis Sonntag, 12. Mai
Treffpunkt zur Abfahrt am **8. Mai, 20.45 Uhr** auf dem Mühlemattschulhaus-Platz.

Pfarrreiratssitzung

Der Pfarreirat trifft sich am **Mittwoch, 15. Mai, um 20.00 Uhr** zur Sitzung im Pfarreisäli Wisen.



oder wie der Glaube zum Erlebnis wird

Next level

Reise nach Portugal, 17. – 20. Mai

Die Jugendlichen der Next level-Gruppe fliegen mit ihren Begleitpersonen am Pfingstwochenende nach Portugal. Während dieser Reise verbinden sie Geschichte und Religion mit Sonne und Meer. In Lissabon und Umgebung (u.a. die Stadt Sintra) werden sie die berühmtesten Sehenswürdigkeiten erkunden.



miteinander unterwegs

Olten Starrkirch-Wil
Trimbach
Ifenthal/Hauenstein – Wisen

2. Kursabend

Dienstag, 14. Mai, 19.30 – 22.00 Uhr
Pfarrsaal der Pfarrei St. Marien, Olten

Für Fragen steht Ihnen Diakon Marek Solwulski gerne zur Verfügung. Tel. 076 679 05 56, rktrimbach.marek@bluewin.ch

Erstkommunion vom 28. April 2013

Das etwas trübe April-Wetter konnte der guten Laune unserer 21 Erstkommunionkinder nichts anhaben. Pünktlich um 10.00 Uhr zogen sie mit ihren weissen Kleidchen unter musikalischer Begleitung der Musikgesellschaft in die Mauritiuskirche ein. Das Motto des Gottesdienstes lautete «Jesus – Baum des Lebens». Passend zu diesem Thema war die Kirche feierlich geschmückt. Wir möchten hiermit den Eltern, welche an den Anlässen im voraus und tatkräftig beim Schmücken der Kirche mitmachten, Franziska Steggerda für ihr Engagement beim Organisieren der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes, den MusikerInnen der Band und allen anderen Mitwirkenden im Vor- und Hintergrund des Festes herzlich danken. Wie immer war es ein feierliches Erlebnis, das den Kindern und ihren Angehörigen hoffentlich gut in Erinnerung bleiben wird.

Am Fronleichnamsgottesdienst vom 30. Mai werden die Erstkommunionkinder noch einmal feierlich angezogen mitwirken.

Als Abschluss der Erstkommunion findet dann am Samstag, 22. Juni, für die Kinder und interessierte Eltern der Tagesausflug nach Maria Stein statt.



Unsere Erstkommunionkinder, gemeinsam mit ihren Katechetinnen Anita Meyer und Rita Eng, den Zelebranten Pater Paul und Diakon Marek sowie den diensthabenden Ministranten.



Die singenden Erstkommunionkinder während des Gottesdienstes

Gospellieder im Gottesdienst

vom **Samstag, 18. Mai**

Herzliche Einladung zum Vorabendgottesdienst vor Pfingsten. Der Kirchenchor umrahmt die Eucharistiefeier mit Gospelliedern.

Wir trauern



Am 27. April ist im Alter von 78 Jahren Frau **Janine Blaser-Trostel**, Schulhausstrasse 2, verstorben.

Der Herr nehme sie auf in sein Reich und schenke ihr den ewigen Frieden.

Opfergaben Januar bis März 2013

Folgende Beträge konnten wir an Hilfswerke überweisen oder für spezielle Aufgaben unserer Pfarrei verwenden. Herzlichen Dank all jenen, welche mit ihrer Spende dazu beigetragen haben:

5./6. 1. Epiphanieopfer	Fr. 250.20
12./13. 1. Sternsingeraktion	Fr. 1667.10
20. 1. Fachstelle Frauenhandel	Fr. 116.85
26./27. 1. Regionale Caritasstellen	Fr. 247.35
2./3. 2. Kapuzinerkloster Olten	Fr. 366.20
9./10. 2. Diözesankurie SO	Fr. 201.70
16./17. 2. Kollegium	
St-Charles Pruntrut	87.75
23./24. 2. Stiftung Arkadis, Olten	Fr. 199.35
2./3. 3. Pfarreilicher Jugendarbeit	Fr. 205.20
9. 3. Aufgaben des Bistums	Fr. 94.15
16. 3.,	
23./24. 3. Fastenopfer insgesamt	
(inkl. Nudeltag und	
Spende von Zyt ha)	Fr. 5035.95
28./29. 3. Minenkinder	Fr. 289.85
30./31. 3. Caritas Schweiz,	
syrische Flüchtlinge	Fr. 993.85

Röm.-kath. Kirchgemeinde Trimbach

Ausschreibung Stille Wahlen

Erneuerungswahlen und Wahl des Kirchgemeindepräsidiums der röm.-kath. Kirchgemeinderat Trimbach für die Amtsperiode 2013–2017.

Die Wahlvorschläge wurde von der Ortspfarrrei St. Mauritius ordnungsgemäss und fristgerecht bei der Kirchgemeindeverwaltung eingereicht. Die Anzahl der vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten erreicht die zur Verfügung stehenden Kirchgemeinderatssitze um zwei Sitze nicht. Die Liste enthält die erforderliche Anzahl Unterzeichner/-innen.

In stiller Wahl gelten als gewählt:

Hartmann Martin, Mätteliweg 9	bisher
Locher Christoph, Winkelweg 1	neu
Meyer Christian, Kirchfeldstr. 30	bisher
Schweri Annaliesa, Chollerweg 36	bisher
Steggerda John, Hennebüelweg 14	bisher

Für das Präsidium liegt ein Vorschlag vor. Die Liste enthält die erforderliche Anzahl Unterzeichner/-innen. Die Vertretung des Wahlvorschlags auf der Liste zeichnet Andreas Basler.

In stiller Wahl als gewählt gilt:

Steggerda John, Hennebüelweg 14

Die Kirchgemeindeverwaltung

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Donnerstag, 9. Mai
Christi Himmelfahrt
10.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
in Trimbach
Weitere Infos unter Trimbach.

Sonntag, 12. Mai
Siebter Sonntag der Osterzeit
10.00 ökumenischer Gottesdienst
mit der 3. – 6. Klasse zum Muttertag in Wisen
mit Chorgesang
Bitte Mitteilung unter Wisen beachten.

Dienstag, 14. Mai
19.00 Maiandacht

VORANZEIGE:

Pfingstsonntag, 19. Mai
09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal.
Der Kirchenchor singt.



Herzliche Einladung
zur Maiandacht
des Frauenvereins
am **Dienstag, 14. Mai, um 19.00 Uhr** in der Kirche Ifenthal
mit Pater Paul Rotzetter.
Anschliessend sind alle zu Kaffee und Kuchen ins Pfarreiheim eingeladen.



«Weil Gott nicht überall sein kann, schuf er die Mütter»,
sagt eine Redensart, die die hohe Bedeutung der Mütter
für jeden einzelnen Menschen und die Gemeinschaft
unterstreicht.

Ein Tag im Jahr ist viel zu wenig,
um dafür zu danken.

Denn, schreibt der französische Philosoph Albert Camus:

«Die Mutter ist die erste Quelle der Liebe.»

Liebe, die wir erfahren und durch die wir lernen,
selbst zu lieben. Danke dafür! Jeden Tag!

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 12. Mai – Muttertag
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mit der 3. – 6. Klasse
Der Kirchenchor singt
Spiel der Musikgesellschaft Wisen
Apéro

Dienstag, 14. Mai
19.00 Maiandacht in Ifenthal
19.00 Maiandacht von der Kolpingfamilie, Olten
in Wisen für alle.

VORANZEIGE

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten
09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal
Der Kirchenchor singt.

Mittwoch, 22. Mai
19.00 Maiandacht in Wisen

Muttertag

Am **12. Mai um 10.00 Uhr** ist ein ökum. Gottesdienst in Wisen. Mitgestaltet von den Kindern der 3. – 6. Klasse der Berggemeinden. Der Kirchenchor Ifenthal wird diesen Gottesdienst musikalisch erklingen lassen. Zum anschliessenden Apéro wird die Musikgesellschaft Eintracht Wisen aufspielen.

Maiandachten

Mehrere auswärtige Pfarreien werden unsere Kirche im Mai für eine Maiandacht besuchen. Am **14. Mai** wird die **Kolpingfamilie Olten** zum Thema «Vater unser» eine Andacht feiern. Zu diesem Anlass sind auch die Gläubigen von Wisen eingeladen. Die offizielle Maiandacht unserer Pfarreien ist zur selben Zeit in Ifenthal. Am **Mittwoch, 22. Mai**, ist dann die Maiandacht unserer Pfarrei in Wisen. An diesem Datum werden uns Gläubige der FMG Lostorf besuchen und sich unserer Maiandacht anschliessen. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.



Ökumenischer Familiengottesdienst

Sonntag, 12. Mai
um 10 Uhr in der kath. Kirche Wisen



Anschliessend spielt die Musikgesellschaft beim Apéro

Herzlich laden ein:
Die Religionsschüler, Rita Eng, Susanne Metzger
und Sabine Woodtli

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 11. 5.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.
Domenica 12. 5.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin, Olten.
Dopo la celebrazione ci sarà un aperitivo nella Bibliotheksaal offerto dalla Missione.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 11. 5.: Ore 14.00 St. Marien incontro del gruppo bambini dalla 1^a – 6^a classe.

Lunedì 13. 5.: Ore 20.00 Preghiera della gruppo RnS a St. Martin.

Ore 20.00 Preghiera del gruppo RnS a Schönenwerd.

Mercoledì 15. – 17. 5.:

Ore 20.00 Cappella St. Marien: Triduo di Pentecoste guidato dal gruppo Rinnovamento nello Spirito.

Giovedì 16. 5.: Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Venerdì 3. 5.:

Ore 20.00 St. Marien incontro del gruppo Giovani.

Sabato 18. 5.:

Ore 20.30 St. Marien: Adorazione Eucaristica guidata dal gruppo Rinnovamento nello Spirito.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag_kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Corić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Missa na Capela Heiligegeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcaño Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch
Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

ZUR LITURGIE

Samstag, 11. Mai

18.30 Gottesdienst

Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Medien
Dreissigster für Frau Katharina Gullone-Feuz, Herrn Leonardo Amodeo
Jahrzeit für Robert Bader-Zimmerli, Vreni Dietschi, Ernst Dietschi

Sonntag, 12. Mai

Siebter Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 13. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 15. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 16. Mai

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Gedenkfeier für Frau Marie Baumgartner-Ramer

Freitag, 17. Mai

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Emma und Alfred Wanner-Rais, Lucie Steinmann, Arthur Steinmann, Anna und Alois Bühler-Häfliger, Anna und Xaver Bieri-Bläsi

Samstag, 18. Mai

18.30 Gottesdienst

Dreissigster für Frau Marie Baumgartner-Ramer



Maiandacht 2013

mit Aufnahme der neuen Mitglieder

Am **Donnerstag, 23. Mai**, werden wir die Maiandacht und die Aufnahme unserer neuen Mitglieder in der Stiftskirche in Schönenwerd feiern.

Wir treffen uns um **18.00 Uhr** beim Bahnhof Wangen und werden mit Privatautos nach Schönenwerd fahren.

Anschliessend an die Maiandacht werden wir den Abend bei einem Imbiss gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf eine schöne und besinnliche Maiandacht und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass ca. 10 bis 12 Frauen mit ihrem Auto nach Schönenwerd und retour fahren würden. Wer fahren kann, meldet sich bitte bei:
Susi Tollardo, Tel. 062 212 62 26,
oder susanne.tollardo@gmail.com

Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft Wangen bei Olten



mit Teilete

Liebe Eltern, Grosseltern, Verwandte und Bekannte

Herzliche Einladung zu unserem Feiern! Familien-gottesdienst **für Gross und Klein**. Feiern Sie den Gottesdienst mit uns und begleiten Sie mit Ihrem Gebet **die Kinder** und ihre Familien.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie anschliessend bei der **Teilete** begrüssen dürften, um gemütlich beisammensitzten.

Freitag, 24. Mai, um 18.30 Uhr

- Gemeinsam erfahren wir das Heilige, erleben Gott im Hören, Sehen, Singen, Beten und Feiern.
- Wir helfen einander, in die Gemeinde hineinzuwachsen.
- Wir erleben Gemeinschaft und stärken uns für den Alltag.

*Segne uns mit den Träumen der Kinder!
Segne uns mit der Liebe der Eltern!
Segne uns mit den Geschichten der Alten!
Freundlicher Gott – segne uns!*

ZUR PFARREIARBEIT



Totengedenken

- Am 12. April nahmen wir Abschied von Frau *Katharina Gullone-Feuz*, wohnhaft gewesen an der Dorfstrasse 48 in Wangen. Frau Gullone ist in ihrem 54. Lebensjahr verstorben.
- Am 23. April nahmen wir Abschied von Frau *Marie Baumgartner-Ramer*, wohnhaft gewesen in der Haftlet 1 in Wangen. Frau Baumgartner ist in ihrem 93. Lebensjahr verstorben.
- Am 14. April nahmen wir Abschied von Frau *Maria André-Borer*, wohnhaft gewesen am Fliederweg 7 in Wangen. Frau André ist in ihrem 98. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen allen den ewigen Frieden.

KGR – Sitzung

findet statt: **Dienstag, 14. Mai, 19.30 Uhr**
im Pfarreiheim.

Traditionelle Wallfahrt nach Mariastein



Die Erstkommunion mit dem Thema «Auf dem Weg» war für die Kinder und ihre Gäste sowie die ganze Kirchengemeinde ein schönes und eindrückliches Erlebnis. Viele Schritte haben die Erstkommunionkinder an diesem Tag gemeinsam mit ihren Gästen und der ganzen Gemeinde getan. Dabei erlebten alle einen unvergesslichen Tag! Am Montag nach der Erstkommunion dürfen wir jeweils mit den Kindern und ihren Begleitpersonen

unseren traditionellen Ausflug nach Mariastein machen. Für uns alle eine Gelegenheit, nochmals über die Vorbereitungszeit und das besondere Fest zusammen zu reden und Erlebtes auszutauschen. Wir treffen uns jeweils in der Gnadenkapelle zu einer Dankfeier, die unser Diakon S. Muthupara feierlich und herzlich gestaltet.

Einen besonderen Moment erleben wir, wenn die Kinder ihre mitgebrachten Geschenke und Erinnerungen an ihrer Erstkommunionfeier segnen dürfen.

Nach einem feinen Mittagessen in Mariastein reisen

wir mit dem Car weiter nach Basel in den Zoo. Während die Kinder all die verschiedenen Tiere beobachten, ist es oft so, dass wir Erwachsenen die Kinder beobachten. Wir freuen uns an den strahlenden Gesichtern und lachenden Herzen. Und da spüren wir alle: Gottes Liebe ist mitten unter uns und er führt uns auf unserem Weg durchs Leben!

Karin Felder, Verantwortliche Erstkommunion

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte: Fonds für Jugend- und Erwachsenenbildung
Siebter Sonntag der Osterzeit
Samstag, 11. Mai

17.30 Eucharistiefeier,
mitgestaltet von den Ministranten
Jahrzeit für Klara und Adolf von Arx-Nünlist,
Heiner von Arx-Grunder

Sonntag, 12. Mai
09.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 15. Mai
Kein Gottesdienst

Donnerstag, 16. Mai
09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
09.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Josef von Rohr
in der Santelkapelle

Samstag, 18. Mai – Hochfest von Pfingsten
17.30 Vorabendgottesdienst,
musikalisch umrahmt vom Kirchenchor
Jahrzeit für Julia und Alois Kamber-Kissling,
Marie und Thomas von Arb-Renggli



... und durch die weltweite Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden ist:

Am Sonntag, 14. April, in Hägendorf:
Manuela Rimann, Tochter des Patrik Rimann und der Claudia Rimann, geb. Kurt, wohnhaft auf dem Allerheiligenberg.

Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft Gottes Segen.

Herzliche Einladung zur Schnupperstunde der Ministranten



Mittwoch, 8. und 15. Mai, jeweils von 18.45 – 20.15 Uhr in der Miniwohnung: Pfarreizentrum, hinterer Eingang, 1. Obergeschoss)

Jedes Jahr nach der Erstkommunion nehmen wir Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten in unsere Ministrantenschar auf. Eingeladen sind aber auch ältere Kinder und Jugendliche.



Wir freuen uns sehr, wenn auch Du uns besuchen kommst. Wir haben wöchentlich eine Gruppenrunde, in der wir in unserer Wohnung oder auch draussen Spiele machen, basteln, kochen und gemeinsam viel Lustiges erleben. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter in unserer Schar.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei Julia Kissling, Tel. 078 902 78 26, juliakissling@bluewin.ch melden!

Die Ministrantenleitung

Sternsingerausflug

Mittwoch, 15. Mai, 13.15 Uhr

Treffpunkt: beim Pfarreizentrum/Kindergarten.
Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Ausflug.
Das Helferteam



der Seniorinnen und Senioren am **Mittwoch, 15. Mai, 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum.** Melden sie sich bitte bis Montag, 13. Mai, bei: Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



Auswärtige Maiandacht

Freitag, 17. Mai, im Kloster St. Urban
Warum in die Ferne schweifen...?

Abfahrt: 17.30 Uhr ab Rickenbach, Dorfstrasse
17.45 Uhr ab Hägendorf, Post

Rückfahrt: ca. 22.00 Uhr
ca. 22.45 Uhr Ankunft in Hägendorf bzw. Rickenbach

Kosten: Fr. 28.– p. Pers. für Carfahrt, die Führung wird vom Verein übernommen.

Anmeldung bis Montag, 13. Mai, an: Yvonne Flammer, Tel. 062 216 54 16, flamli-yvonne@bluewin.ch
Der Vorstand und das Vorbereitungsteam freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer/innen und einen schönen Abend. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.



Gottesdienste in der Santelkapelle 2013

Jeweils am Donnerstag

16. Mai 09.00 Uhr mit Pfr. J. Csobanczy
20. Juni 19.00 Uhr mit Pfr. J. Csobanczy
18. Juli 09.00 Uhr mit Pfr. J. Csobanczy
22. Aug. 19.00 Uhr mit Pfr. J. von Rohr
19. Sept. 09.00 Uhr mit Pfr. J. von Rohr
17. Okt. 09.00 Uhr mit Pfr. J. von Rohr
14. Nov. 09.00 Uhr mit Pfr. G. Maramkandom

Rosenkranz jeden **Donnerstag um 19.30 Uhr**

Ausnahmen:

9. Mai Christi Himmelfahrt
30. Mai Fronleichnam
20. Juni Eucharistiefeier
15. August Maria Himmelfahrt
22. August Eucharistiefeier

In der rechten Fensternische findet sich zu ihrer Orientierung eine Broschüre über die Entstehung und die Geschichte der Muttergotteskapelle im Santel.



Firmung vom Sonntag, 21. April

28 Jugendliche durften durch Herrn Domherr Generalvikar Dr. Markus Thürig in unserer Pfarrei gefirmt werden. Der Gottesdienst stand ganz unter dem Thema «Wurzeln schlagen».

Wir wünschen den Gefirmten und ihren Familien für die Zukunft immer wieder frohe Begegnungen im Gottesdienst und Gottes reichen Segen.

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 11. Mai

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
17.30 Sonntigsfiir in Boningen

Sonntag, 12. Mai – Muttertag
Siebter Sonntag der Osterzeit

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Es singt der **Männerchor** von Kappel.
Die Kollekte ist bestimmt für den Fonds der
Jugend- und Erwachsenenbildung im Kanton
Solothurn.

10.15 Sonntigsfiir in Kappel

Dienstag, 14. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
Jahrzeit für Josef Wyss-Kamber

19.30 Maiandacht in Kappel,
organisiert von der FMG Fülenbach

Mittwoch, 15. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 17. Mai

19.30 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für Anton Kammermann-Bachmann

Gestorben ist



am 6. April im Alter von 77 Jahren
Frau *Maria Wyss-Grütter*, wohnhaft
gewesen im Neugraben 10.

*Herr, gib ihr Frieden und Freude bei dir und
tröste die Trauernden.*

Kollekten April 2013

7. 4. Waisenhaus in Indien (Erstkommunion)	Fr. 1232.55
9. 4. Bildung gegen Armut (Trauerfeier Frau Margaretha Wyss-Plattner)	Fr. 159.60
12. 4. Spitex K.-B.-G. (Trauerfeier Frau Maria Wyss-Grütter)	Fr. 271.95
14. 4. Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende (Rebaso)	Fr. 245.45
20./21. 4. Claretiner-Verein Zürich	Fr. 324.80
28. 4. St. Josefsopfer	Fr. 313.95

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden!

Firmung 2013



Am **Dienstag, 14. Mai:**

Zwischenstopp von 18.30 bis 20.00 Uhr
für **ALLE** Firmlinge, die nicht den
Firmunterricht an der Kreisschule besu-
chen.

Katechetin gesucht

Per **1. August 2013** suchen wir
eine/n Katechet/in

Das Pensum betrifft 4 Lektionen der 5. und
6. Klasse (drei Lektionen am Montag und eine
am Freitag) Wir haben ökum. Religionsunter-
richt, d. h., dass pro Klasse 1 – 2 Blocktage
als 2. Säule (konfessioneller Unterricht) anfal-
len können.

Gerne erwarten wir auch die Mitarbeit bei
Familiengottesdiensten. Eine Aufstockung des
Pensums ist evtl. nach einem Jahr möglich.

Interessenten können sich melden bei :
Pfr. Andreas Gschwind, Mittelgäustrasse 31,
4616 Kappel, rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen

Einladung zur

a.o. Gemeindeversammlung

**Dienstag, 21. Mai 2013,
um 20:00 Uhr im Pfarreisaal Kappel**

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Änderung DGO §19 Urnenwahlen
3. Verschiedenes

Alle Stimmberechtigten sind herzlich einge-
laden, an der Kirchgemeindeversammlung teil-
zunehmen.

Der Kirchgemeinderat

Glaube – was ist das?

Glaube ist Wissen und Vertrauen.

Er hat sieben Merkmale:

- Der **Glaube** ist ein reines Geschenk Gottes, das wir erhalten, wenn wir innig darum bitten.
- Der **Glaube** ist die übernatürliche Kraft, die wir notwendig brauchen, um unser Heil zu erlangen.
- Der **Glaube** erfordert den freien Willen und den klaren Verstand des Menschen, wenn er sich auf die göttliche Einladung einlässt.
- Der **Glaube** ist absolut gewiss, weil Jesus dafür bürgt.
- Der **Glaube** ist unvollständig, solange er nicht in der Liebe wirksam wird.
- Der **Glaube** wächst, wenn wir immer besser auf Gottes Wort hören und durch das Gebet in lebendigem Austausch mit ihm stehen.
- Der **Glaube** gibt uns jetzt schon einen Vorge-schmack auf die Freude des Himmels.



Glauben heisst: die Unbegreiflichkeit Gottes ein Leben lang aushalten.

Ich würde nicht glauben, wenn ich nicht einsehen würde, dass es vernünftig ist zu glauben.

VORANZEIGE

Fronleichnam, 30. Mai

Dieses Jahr führt der Männerverein nach dem Gottesdienst an Fronleichnam wieder das Mittagessen im Pfarreisaal durch.
Schon jetzt herzliche Einladung.

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56

Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 11. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Die Kollekte ist für den Fonds der Jugend- und
Erwachsenenbildung im Kt. Solothurn bestimmt.

Dienstag, 14. Mai

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 16. Mai

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse mit einem Kapuziner.

VORANZEIGE – Fronleichnam

Dieses Jahr findet an **Fronleichnam, Donnerstag, 30. Mai, kein** Gottesdienst in Gunzgen statt. Die Pfarreiangehörigen werden gebeten, den Gottesdienst in Kappel zu besuchen. Ein Fahrdienst wird organisiert.

Mehr Informationen im nächsten Pfarrblatt.



Erstkommunion 2013

Am 21. April durften 4 Kinder das erste Mal das Brot des Lebens empfangen. Thema des Gottesdienstes war «Jesus lädt uns ein». Mögen die Kinder und Erwachsenen dies immer wieder erfahren und so Freude im gelebten Christsein finden.

Allen, die zu diesem festlichen Anlass beigetragen haben, möchten wir herzlich danken.



Firmung 2013

Am **Dienstag, 14. Mai:** Zwischenstopp von 18.30 bis 20.00 Uhr für **ALLE** Firmlinge, die nicht den Firmunterricht an der Kreisschule besuchen.

Seniorenvereinigung

Am **Donnerstag, 16. Mai:**

6. Jassrunde im Pfarreiheim **ab 14.30 Uhr.**

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Gemeindefeier: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Kollekte: Friedensdorf Broc

Freitag, 10. Mai

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 12. Mai – Muttertag

Siebter Sonntag der Osterzeit

09.30 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard, musikalisch umrahmt mit Orgel- und Panflötenklängen

Jahrzeit für Lisbeth Lehmann-Eggenschwiler, Frieda Hold-Feusi, Margartha Pancaldi-Vogt, Hedwig Vogt-Lack, Frieda und Adolf Strub-Spielmann, Klara Biedermann, Johann und Johanna Spielmann-Meier

Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien

Mittwoch, 15. Mai

09.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Diakon Max Herrmann

Freitag, 17. Mai

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Eugen Stierli und Sr. Hildegard

Ministranten

Donnerstag, 9. Mai, 10.00 Uhr: Aurora, Fabiana

Sonntag, 12. Mai, 09.30 Uhr: Noemi, Eliane

Ministrantentreff 20./21. April

Wir Oberminis und Ministranten trafen uns am Samstag, 20. April, im Haus der Begegnung. Zuerst gab es Spaghetti und danach durften wir einen Film schauen. In der Pause gab es noch Schoggi-creme und selbstgemachte Zuckerwatte. Um 21.00 Uhr verabschiedeten wir die kleinen Minis und wir grossen, Léon, Jaap und Eliane, machten es uns in unseren Schlafsäcken bequem, denn wir durften im tollen Estrich übernachten. Geschlafen wurde natürlich nicht viel, aber es war ein super Abend und eine lange Nacht. Danke für alles.

Eliane Huber, Obermini

Nicht vergessen:

Das Treffen der MitarbeiterInnen und Ehrenamtlichen aus den Kirchgemeinden Obergösgen und Winznau findet statt am Donnerstag, 16. Mai, um 19.00 Uhr mit Treffpunkt in der Kirche Winznau.

Firmung 2013

Am Samstag, 25. Mai, werden um 17.00 Uhr in der Kirche Winznau von Weihbischof Martin Gächter gefirmt: Meier Nicole, Raso Annunziata, Schenker Nick und Schmid Janis.

Bitten wir in unseren Gebeten den Heiligen Geist als Beistand für eine eindrückliche und nachhaltige Feier sowie um Gottes Segen für die zu firmenden jungen Menschen.



Wir gratulieren

am 16. Mai zum 95. Geburtstag Herrn Josef Muri, Akazienweg 9.

Maiandacht in Winznau.

Donnerstag, 23. Mai, 19.30 Uhr

Die kath. Frauengemeinschaft Obergösgen ist zur Maiandacht nach Winznau eingeladen.

Die FG Winznau lädt anschliessend zu einem Imbiss ein.

Treffpunkt der Fussgänger um 18.45 Uhr bei der Kirche in Obergösgen. Für alle anderen direkt in der Kirche Winznau.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Obergösgen

Kirchgemeinderatswahlen 2013/ Beamtenwahlen

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Kirchgemeinderat der röm.-kath. Kirchgemeinde Obergösgen für die Amtsperiode 2013 – 2017 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§67 und 68 GpR).

Gewählt sind:

Als **Kirchgemeindepräsidentin:**

Robert Manuela bisher

Als **Vice-Kirchgemeindepräsident:**

Kyburz Markus bisher

Obergösgen, 4. Mai 2013

Die Kirchgemeindegeschreiberin: Vreni Bürge

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Gemeindefeier: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 12. Mai – Muttertag

Siebter Sonntag der Osterzeit

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Jahrzeit für Rudolf und Rosa Dietschi-Näf und Trudi Senn-Dietschi, Barbara Senn-Szakal, Oswald Kohler-Elsenberger

Kollekte für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung (im Kanton Solothurn)

Dienstag, 14. Mai

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 16. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Diakon Max Herrmann

VORANZEIGE

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier



Muki-Kafi

Montag, 13. Mai, 14.30 – 17.00 Uhr im Pfarrsaal.
Bei Fragen: Andrea Viehweg 079 395 58 39, oder andrea-viehweg@yahoo.com

Der Kirchgemeinderat

trifft sich am Mittwoch, 15. Mai, um 19.30 Uhr zur gemeinsamen Sitzung.

Taufen

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass in unserer Kirche folgende Taufen stattfinden werden:

Sonntag, 19. Mai, 11.00 Uhr: Lena Bucheli, Tochter von Carmen und Michael Bucheli-Schöni.

Sonntag, 26. Mai, 10.00 Uhr: Nina Viehweg, Tochter von Andrea und Reto Viehweg-Wyss.

Sonntag, 26. Mai, 11.15 Uhr: Julian Tschannen, Sohn von Aline Tschannen und Roland Jäggi.

Wir heissen die kleinen Erdenbürger in unserer Pfarrei willkommen und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

VORANZEIGEN

– Donnerstag, 23. Mai, 19.30 Uhr:

Maiandacht von der FG Winznau zusammen mit der FG Obergösgen in der kath. Kirche Winznau.

– Samstag, 25. Mai, 17.00 Uhr:

Firmung in Winznau mit Weihbischof Martin Gächter,

Mitwirkung des Kirchenchors Winznau.

– Donnerstag, 30. Mai, 09.30 Uhr:

Fronleichnam mit den Erstkommunikanten.

Mitwirkung der Musikgesellschaft Winznau

– Sonntag, 16. Juni, 11.00 Uhr:

Abschiedsgottesdienst für Diakon Max Herrmann in der kath. Kirche in Obergösgen.

Mitwirkung des Kirchenchors Winznau.

An diesem Wochenende findet kein Gottesdienst in Winznau statt.

Kirchenkollekten (2. 12. 2012 – 10. 2. 2013)

Universität Fribourg	Fr. 178.–
Diözesane Kollekte für die Aufgaben des Bistums	Fr. 119.–
Jugendkollekte	Fr. 93.–
Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 883.–
Epiphaniyekollekte für Kirchenrestorationen	Fr. 89.–
Friedensdorf, Broc	Fr. 100.–
Sternsingen, Missio	Fr. 1023.–
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, SOS – werdende Mütter	Fr. 99.–
Caritas Solothurn	Fr. 239.–
Fachstelle Frauenhandel, Zürich	Fr. 194.–
Soloth. Studentenpatronat	Fr. 112.–
Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn	Fr. 74.–

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Neue Seelsorgerin ab 1. August 2013

Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25. April als Nachfolgerin von Diakon Max Herrmann Frau Maria Raab gewählt.

Wir heissen sie schon heute herzlich willkommen.

Kirchgemeinderat

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
www.pfarrei-niedergoesgen.ch
Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
Fax 062 849 05 65
Priester: Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 10. Mai

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 11. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
18.00 Konzert zum Muttertag
mit Schulkindern und dem Kirchenchor

Sonntag, 12. Mai – MUTTERTAG

09.30 Familiengottesdienst,
mitgestaltet von den 1.-/2.-Klässlern
Jahrzeit für Bertha und Johann Gisi-Wyser,
Pfr. Hermann Röthlisberger
Kollekte für die Beratungsstelle Mütter in Not

Dienstag, 14. Mai

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 17. Mai

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
19.00 Maiandacht der FMG
19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 18. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
11.00 Tauffeier

Sonntag, 19. Mai – PFINGSTEN

09.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Karolina Lack, Anna Lack

Jubiläums-Maiandacht



Unsere Jubiläumsfeier geht Schlag auf Schlag weiter. Schon steht am 17. Mai die Jubiläums-Maiandacht auf dem Programm. Die Frauen- und Müttergemeinschaft hat den Ablauf und die Texte vorbereitet und der Kirchenchor wird diese Maiandacht mit Marienliedern musikalisch mitgestalten.

Nach Besinnung und Marienlob sind alle ganz herzlich zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Mit einem Salatbuffet, Grilladen und verschiedenen Desserts werden Sie verwöhnt. Bei schönem Wetter findet dieser Teil der Feier unter der Linde auf dem Kirchenplatz statt; bei schlechter Witterung im Pfarreiheim. Zur Jubiläums-Maiandacht und dem anschließenden Beisammensein sind alle ganz herzlich eingeladen.

OK Jubiläumsfeier

Seniorenmittagstisch



Dieser findet am **Donnerstag, 23. Mai, 12.30 Uhr** im Restaurant Brücke statt. Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis Dienstag, 21. Mai, Tel. 062 858 70 50, entgegen.

Beamtenwahlen vom 9. Juni 2013

Am 9. Juni 2013 finden in unserer Kirchgemeinde die Beamtenwahlen statt. An der Urne müssen das Kirchgemeindepresidium und das Kirchgemeindevizepresidium gewählt werden. Für die beiden Ämter sind von der CVP je ein Kandidat bzw. eine Kandidatin gemeldet worden.

Zur Wahl stellen sich:

Kirchgemeindepresidium
Beat Fuchs (1964)

Kirchgemeindevizepresidium
Zangrandi Lia (1963)

Zum Wahlgang vom 9. Juni sind alle Stimmberechtigten herzlich eingeladen.

Wahl Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in die Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2013 bis 2017 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgesetzten gelten somit als in stiller Wahl gewählt; *der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).*

Als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sind gewählt:

Friker Esther, 1958, Hausfrau

Meier Monika, 1964, Damenschneiderin

Meyer Elsbeth, 1955, kaufm. Angestellte

Spielmann Rosella, 1966, Kauffrau/Hausfrau

Spielmann Urs, 1949, Rentner

Niedergösgen, 30. April 2013

Der Kirchenrat



Herzliche Einladung zur Pfarrei-Wallfahrt nach Heilig Kreuz im Entlebuch Samstag, 8. Juni

Der Pfarreirat freut sich ganz besonders, Sie auch dieses Jahr auf die Pfarrei-Wallfahrt einzuladen. Unser Ziel ist die Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz in Hasle und die umliegenden Sehenswürdigkeiten. Durch alle Jahrhunderte hindurch ist die Wallfahrtskirche der zentrale Punkt auf Heilig Kreuz geblieben. Auf dem nahegelegenen Seelensteg im Wald kann man sich Zeit nehmen, zu beobachten und zu lauschen. Ein riesiger Bergahorn steht in unmittelbarer Nähe als Symbol der Kraft und der Beständigkeit. Kommen Sie mit und lassen Sie sich von diesem besonderen Ort inspirieren.

Programm:

09.00 Uhr: Abfahrt beim Falkensteinplatz Niedergösgen, im Car von «Born Reisen» nach Heilig Kreuz
11.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche mit Pfarrer Jürg Schmid
12.15 Uhr: Mittagessen im Restaurant Kurhaus Nachmittag zur freien Verfügung
17.30 Uhr: Ankunft in Niedergösgen (Richtzeit!)

Anmeldung bitte bis 3. Juni an:

Lia Zangrandi, Kreuzstrasse 10, 5013 Niedergösgen (bei Fragen: 079 221 53 20)

Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf.



Unser Verstorbener

Franz Koch

* 10. Februar 1937 – 16. April 2013 †



Konzert zum Muttertag

Samstag, 11. Mai 2013
18.00 Uhr
Schlosskirche Niedergösgen



Zusammen mit einem ad hoc-Kinderchor werden wir allen Konzertbesucher/-innen einen bunten Strauss fröhlicher, beschwingter Melodien zum Muttertag schenken und laden Sie ganz herzlich zu diesem Anlass ein.

Susanne Bucher, Chorleiterin

Erlinsbach

Freitag, 10. Mai

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Mai

Muttertag
09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 17. Mai

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 18. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

11.00 Eucharistiefeier
mit dem Kirchenchor

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Erlinsbach/SO sucht per 1. Dezember 2013 eine

Pfarreisekretärin/einen Pfarreisekretär mit einem Pensum von 50% (halbtags Montag bis Freitag).

Weitere Auskünfte und schriftliche Bewerbung: röm.-katholische Kirchgemeinde Erlinsbach/SO, Ernst Fiechter, Präsident, Weiherstrasse 11, 5015 Erlinsbach/SO, Tel. 062 844 26 02.

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Jugendarbeit: Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
m.lovric@gmx.ch

Freitag, 10. Mai

18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag

Jahrzeit für Willi Gröli-Guldimmann; Martha und Max Guldimmann-Liggenstorfer; Walter von Arx und seine Schwester Berta; Martha und Max Guldimmann-von Arx; August und Sophie Peier-Guldimmann; Walter und Irma Kohler-Spielmann

Sonntag, 12. Mai

Siebter Sonntag der Osterzeit

11.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

*Jahrzeit für Vittoria Garonfalo; Heinz Maritz; Werner und Elsa Maritz-Peier; Julius und Hermine Peier-Bitterli
Opfer für das diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern*

VORANZEIGE

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Joseph Rogger,

*musikalische Umrahmung vom Kirchenchor Dreissigster für Elsa Kohler-Müller
Jahrzeit für Emma Schweizer-Maritz
Opfer für BIFOLA*

Zum Opfer für das Priesterseminar St. Beat

Die Ausbildung von fähigen und motivierten Seelsorgerinnen und Seelsorgern gehört zu den vordringlichsten Aufgaben eines Bistums. Das Priesterseminar St. Beat in Luzern trägt zusammen mit der theologischen Fakultät die Verantwortung dafür. Daran ändert sich nichts, wenn ab Herbst das Priesterseminar an neuen Standorten in Luzern weitergeführt wird. Die Aufgaben für das Seminar und die Ausbildungsverantwortlichen bleiben: Theologiestudierende zu einer lebendigen Gemeinschaft zusammenzuführen, Impulse zur Vertiefung des geistlichen Lebens zu geben, bei der Klärung ihrer Berufung zu einem kirchlichen Dienst zu helfen und die Studierenden durch Praktika auf den pfarrlichen Einsatz vorzubereiten.

Herzliche Einladung zum Ministammtisch



Am **Montag, 13. Mai**, treffen sich die Ministranten ab **18.00 Uhr** zum beliebten Ministammtisch im Schöpfli.

Wir freuen uns auf Dich!

Treffen der Firmanden

Unsere Firmanden treffen sich am **Mittwoch, 15. Mai, 16.30 – 18.30 Uhr**, und am **Freitag, 17. Mai, 16.45-18.45 Uhr**, jeweils im Sigristenhaus.

Heimosterkerzen

Auf dem Sekretariat sind während den Öffnungszeiten noch Osterkerzen zum Preis von Fr. 17.– zu beziehen.

Jungmannschaft Lostorf



*Ein Lostorfer Verein für Lostorfer Jugendliche
Hast du deinen 16. Geburtstag schon gefeiert?*

Hast du Lust in einer aufgestellten, jungen, dynamischen, sportlichen, freundlichen und hilfsbereiten Gruppe junger Männer einen Teil deiner Freizeit zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig. Schnuppern ist bei uns erlaubt!

Wir freuen uns auf DICH!

Infos bei: Marc Hasler, Tel. 079 705 37 08, marc82@bluemail.ch

Unsere Verstorbenen



Am 12. April wurde *Elsa Kohler-Müller* im 93. Lebensjahr in das ewige Leben heimgelufen.

Die Trauerfeier fand am 18. April statt. Der Trauerfamilie entbieten wir unser herzliches Beileid.

Gott, der Herr, lass die Verstorbenen nun bei sich leben in Frieden.

FMG



Maiandacht in Wisen

Mittwoch, 22. Mai, 19.00 Uhr

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Anmeldung bis 20. Mai an:

Manser Rita oder Pfäffli Bea (B. Pfäffli ab 19.00 Uhr).

Wer zu Hause abgeholt werden möchte, sollte es bei der Anmeldung mitteilen.

Abfahrt: 18.30 Uhr beim Gemeindehaus, Fahrkostenbeitrag Fr. 5.– pro Person.

Marienmonat Mai

In der katholischen Volksfrömmigkeit sind die Monate Mai und Oktober in besonderer Weise der Verehrung Mariens gewidmet. Im Jahre 431 hat das Konzil von Ephesus die Gottesmutter und damit ihre wichtige Rolle in der Heilsgeschichte sowie ihre grosse Nähe zu Gott festgeschrieben.

Seitdem wird Maria besonders als Fürsprecherin verehrt. Einzelne Marienandachten im Mai gab es bereits im Mittelalter. Der Mai als ganzer Marienmonat setzte sich aber erst seit dem 17. Jahrhundert allmählich durch.

Die Marienverehrung im Mai hat heute vor allem zwei Aspekte zu berücksichtigen:

Sie soll sich auf die biblischen Aussagen stützen: Maria, die Ja sagt zum Willen Gottes, und Maria, die im Magnificat die Heilstaten Gottes preist. Die Verehrung Mariens muss der Gottes- und Christusbeziehung untergeordnet bleiben und zu dieser hinführen.

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Flurbittgang, anschliessend um ca. 10.40 Uhr

Kommunionfeier in der Kirche

*Besammlung: 10.00 Uhr vor der Kirche
Opfer: Ja zum Leben, Sektion Solothurn
Der Bittgang findet statt, wenn um 09.00 Uhr mit der grossen Glocke geläutet wird. Bei Regen beginnt der Gottesdienst um 10.00 Uhr.*

Sonntag, 12. Mai – Siebter Ostersonntag

Muttertag

09.30 Generationengottesdienst,

*umrahmt mit Klaviermusik und von den 4.-Klass-Kindern mitgestaltet
Opfer für die Hilfe für Mutter und Kind*

Donnerstag, 16. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier,

anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsali

Freitag, 17. Mai

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Generationengottesdienst zum Muttertag

Am Muttertag, **Sonntag, 12. Mai, um 09.30 Uhr** sind alle Generationen zum Gottesdienst eingeladen. Zusammen mit den Viertklasskindern danken, beten und bitten wir für alle mütterlichen Menschen. Im Anschluss an die Feier lädt die Musikgesellschaft Stüsslingen um 10.30 Uhr zum traditionellen Muttertagsständchen ein.

Pfarreiwallfahrt nach Mariazell bei Sursee



Beliebter Wallfahrtsort: Mariazell am Sempachersee

Am **Sonntag, 9. Juni**, findet unsere alle zwei-jährliche Pfarreiwallfahrt statt. Sie führt uns nach Mariazell am Sempachersee und nach Beromünster. Nach dem Gottesdienst in der

Wallfahrtskapelle Mariazell mit Kaplan Gerold Beck und einem feinen Mittagessen in einem Landgasthof besuchen wir das Stift Beromünster, wo die Möglichkeit einer Führung besteht. Unsere Minis organisieren ein Mini-Weekend und alle

kleinen und grossen Kinder können am Sonntag an ihrem Programm teilnehmen.

Bitte beachten Sie die Beilage mit dem Anmeldeformular in diesem Pfarreiblatt.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr Wahlbestätigung (stille Wahlen)

Beamtenwahlen Amtsperiode 2013 – 2017

Nachdem für die Wahl als Kirchgemeindevizepräsident und Kirchgemeindevizepräsidentin nur je eine Person vorgeschlagen wurde, gelten diese als in stiller Wahl gewählt (GO § 22). *Die angesetzte Urnenwahl vom Sonntag, 9. Juni 2013, findet nicht statt.*

In stiller Wahl gelten als gewählt:

Kirchgemeindevizepräsident:

Erni Otto, Mülimatt 6, Stüsslingen (bisher)

Kirchgemeindevizepräsident:

Müller Christoph,

Erlinsbacherstrasse 32, Stüsslingen (neu)

*Röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr
Kirchgemeindevizepräsidentin,
Nicole Gehriger-von Arx*

Fest Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 9. Mai

Opfer für das Projekt von Missio für KENIA – HIV/Aids-Programm

09.45 Festgottesdienst zur Firmung

mit Weihbischof Denis Theurillat
(alle Infos dazu in Pfarrblatt 18/19)

11.30 Kroatischer Gottesdienst

Siebter Sonntag der Osterzeit

Kollekte für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung im Kt. Solothurn

Samstag, 11. Mai

Kein Vorabendgottesdienst um 17.30 Uhr

19.00 Italienischer Gottesdienst

Sonntag, 12. Mai

09.45 Eucharistiefeier

11.30 Kroatischer Gottesdienst

19.00 Maiandacht

Montag, 13. Mai

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 14. Mai

09.30 Gottesdienst

im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 15. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

VORANZEIGE:

Samstag, 18. Mai

Keine Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

09.45 Eucharistiefeier mit Chorgesang

19.00 Maiandacht

Das Opfer wird für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung der solothurnischen Pastoralenkonferenz

aufgenommen. Sein Ziel ist die Unterstützung von kirchlichen Projekten und Institutionen in unserem Kanton. Aus dem Fonds werden zum Beispiel Beiträge an einen Freizeitclub für Behinderte, an regionale Bildungsveranstaltungen, Glaubensseminare und Jugendlager ausgerichtet. Mit ihrem Opfer ermöglichen sie die finanzielle Unterstützung von Aktivitäten, die Zeichen einer lebendigen und solidarischen Kirche sind.

Kirchenopfer März – April

	Fr. 5782.10
Fastenopfer	Fr. 2187.75
<u>Trauerfeiern</u>	
21. 3. Missione	Fr. 220.75
22. 3. Antoniushaus	Fr. 247.15
27. 3. Cerebralgelähmte Kinder	Fr. 236.75
28. – 30. 3. Heiliglandopfer	Fr. 1051.75
31. 3. Kirche in Not Syrien	Fr. 918.40
7. 4. Theodora, Erstkommunion	Fr. 393.65
13. 4. KOVIVE	Fr. 258.85
20. 4. Bruderklausenopfer	Fr. 170.05
27. 4. St. Josefsopfer	Fr. 97.00

Mittwochgottesdienste

März – April Fr. 66.80

Antoniuskasse

März – April Fr. 687.10

Herzlichen Dank für alle Gaben.



Biberliverkauf

Am **Muttertag** und an **Pfingsten** werden nach dem Gottesdienst «Biberli» zum Preis von Fr. 3.– angeboten. Der Erlös aus diesem Verkauf kommt der Kantonalen Mütterhilfe unseres Kantons zugute. Dieser unterstützt Frauen in Notsituationen aus unserem Kanton mit der Gewährung von Beiträgen.

Kath. Frauenverein: Maiandacht

Am **Donnerstag, 23. Mai**, feiern wir um **19.30 Uhr** unsere traditionelle Maiandacht in **Däniken**. Anschliessend sind wir vom Kath. Frauenforum Däniken zu einem gemütlichen Schwatz mit Kaffee und Kuchen eingeladen.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Anlass mit den Frauen von Walterswil und Däniken. **Treffpunkt ist um 19.10 Uhr beim Parkplatz Kath. Kirche Dulliken.**

*Damit wir genügend Fahrgelegenheiten haben, ist eine **Anmeldung** erbeten bis **20. Mai an Beatrice Bonnemain, Tel. 062 295 11 16.***

Der Vorstand

Wettersegen



Beim Wettersegen handelt es sich um einen alten Brauch der römisch-katholischen Liturgie, mit dessen Hilfe die Gläubigen um gutes gedeihliches Wetter für die Ernte und um die Verschonung von Unwetter und Katastrophen bitten.

Die Geschichte des Wettersegens lässt sich bis weit in das Mittelalter zurückverfolgen. So zog man einer herannahenden Wetterfront unter Glockengeläut und Gebet mit der Kreuzpartikel, einer Reliquie oder dem Allerheiligsten entgegen und segnete damit die Wolken. Aus diesem speziellen Wettersegen entwickelte sich ein allgemeiner Wettersegen, der vor allem in ländlichen Gegenden im Frühjahr und Sommer am Ende einer Messe vom Priester gespendet wurde. Der genaue Zeitpunkt variiert nach örtlichen Gegebenheiten, meist zwischen dem früheren Fest der Kreuzauffindung, am 3. Mai, und dem Fest Kreuzerhöhung, am 14. September. Mancherorts wird der Wettersegen bereits zum Fest des Evangelisten Markus, am 25. April, wegen der dort früher vorgesehenen grossen Bittprozession erteilt.

«Gott der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern.

Er segne die Felder, die Gärten und den Wald und schenke euch die Früchte der Erde.

Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebrauchet, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist. Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.»

Maiandachten

Der Monat Mai ist besonders geprägt durch die Verehrung Mariens. Unsere Lektorengruppe lädt im Monat Mai jeweils am **Sonntagabend um 19.00 Uhr** alle herzlich zur Maiandacht ein, dieses Jahr unter dem Thema: «Wie Maria mit allen Sinnen glauben».

Am 12. Mai:

Auf Spurensuche:

Offenbarung – Hellhörig und weitsichtig werden.

Komm, Heiliger Geist, heilige uns!
Erfülle unsere Herzen
mit brennender Sehnsucht nach der Wahrheit,
dem Weg und dem vollen Leben.
Entzünde in uns dein Feuer,
dass wir selbst davon zum Licht werden,
das leuchtet und wärmt und tröstet.
Komm, Heiliger Geist,
heilige uns, stärke uns, bleibe bei uns.
Amen.

Dieses Gebet hat unser Firmspender, Weihbischof Denis Theurillat, anlässlich seines Besuchs am 23. Januar allen Firmlingen ans Herz gelegt und Sie gebeten, dieses Gebet nach Möglichkeit jeden Tag zu beten.

Wir hoffen und vertrauen darauf, dass Sie dies getan haben, damit das Feuer und die Kraft des Heiligen Geistes sie auch auf ihrem weiteren Lebensweg begleite und stets bei Ihnen bleibe.

Gesucht werden Ministranten für die Pfarrei St. Wendelin Dulliken



Unsere Ministrantengruppe umfasst zurzeit eine Schar von 14 Ministrantinnen und Ministranten.

Es ist ein besonderes Erlebnis, in einem Gottesdienst aktiv mitzuwirken.

Neben dem regelmässigen Einsatz vor allem am Wochenende in der Kirche, mit all seinen vielfältigen Aufgaben, wird auch für ein abwechslungsreiches und interessantes Programm während des Jahres gesorgt.

Verschiedene Aktivitäten wie Gruppenstunden, Ausflüge und ein Weekend gehören dazu. Zu den Höhepunkten des Jahres gehört die feierliche Aufnahme neuer Minis.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann melde Dich doch bitte bei **Christa Niederöst, Tel. 062 295 56 87.**

VORANZEIGE

Senioren-Mittagstisch



vom **23. Mai um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins Pfarreizentrum eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Montag, 20. Mai an das Pfarresekretariat.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Gemeindeleiterin a.i.: Elisabeth Bernet
062 773 21 21 / 078 732 35 19, pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Sonntag, 12. Mai MUTTERTAG

10.15 Wortgottesdienst mit Elisabeth Bernet und dem Kirchenchor

Donnerstag, 16. Mai

08.30 Werktaggottesdienst

Samstag, 18. Mai PFINGSTEN

18.00 Pfingstgottesdienst mit Elisabeth Bernet

Kollekte vom 12. Mai ist bestimmt für den schweiz. kathol. Frauenbund. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Muttertag, 12. Mai

Im Buch Hosea spricht Gott von sich wie von einer Mutter. Da heisst es:

Ich habe Ephraim laufen gelehrt, nahm ihn auf meine Arme. Ich wurde für Israel wie die, die einen Säugling an ihre Wange heben. Ich neigte mich zu ihm und gab ihm zu essen. Und später sagt der Text: heftig entbrannt ist mein Bedürfnis zu trösten. Die Welt braucht mütterliche Menschen, die dem Kleinen und Zarten Raum geben und die in Geduld wachsen und werden lassen. Wir brauchen Menschen, die das Unscheinbare betrachten und die sich über ein Kinderlachen mehr freuen als über eine Banknote. Die Welt braucht Menschen, die den Mut haben, zugeschlagene Türen sanft zu öffnen. Wir brauchen Menschen, die immer wieder den Tisch decken und immer wieder zuhören können und tröstend singend Wunden verbinden. Unser DANK gilt allen mütterlichen Menschen!

Elisabeth Bernet

Ressort Senioren

Frühlingsausflug

Wir wünschen den Senioren am Dienstag, 14. Mai, eine schöne **Frühlingsausfahrt!**

Nächster Mittagstisch ist am *Donnerstag, 23. Mai*, um *11.30 Uhr* im Rest. Jurablick.

VORANZEIGE

Jakobsweg vom Samstag, 1. Juni 2013

Gemeinsam laden Katholiken/Reformierte aus Gretzenbach zur Wanderung auf ein Teilstück des Jakobswegs von Laufen nach Delémont ein. Distanz 20 km. Marschdauer ca. 5½ Stunden. Wir treffen uns im Bus oder am Bahnhof Schönenwerd.

Reiseprogramm:

Gretzenbach Weid/Bus ab 07.21 h,
Schönenwerd Bahnhof ab 07.43 h.
Rückkehr um 18.35 Uhr.
Kosten für Bahn (ab 10 Pers./Kollektivbillet) Fr. 44.–, mit Halbtaxabonnement Fr. 23.–.
Mittagessen aus dem Rucksack. Nötig sind sportliche Kleidung, gutes Schuhwerk.

Anmeldung bis 27. Mai an

Alois Herzog, Im Biel 13, Tel. 062 849 38 12,
E-Mail: alois.herzog@gmx.ch

Programme liegen in der Kirche auf oder können bei A. Herzog verlangt werden.
Ihre Teilnahme würde uns freuen.

Organisation: Ökumene

Seniorenreise-Einladung Ausflug der über 70-jährigen der röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

vom Dienstag, 11. Juni 2013

Wir laden alle Pfarreiangehörigen von Gretzenbach und Däniken, die ihren 70. Geburtstag im Jahre 2013 oder vorher feiern durften, zu der alle 2 Jahre stattfindenden Seniorenreise ein. Verbringen Sie einen gemütlichen Reisetag in angenehmer Gesellschaft.

Unsere Carfahrt starten wir um **9 Uhr bei der Kirche Gretzenbach oder 9 Uhr bei der Kirche Däniken.**

Wir fahren auf einer abwechslungsreichen Route nach Schwyz/Muotathal.

Unterwegs besuchen wir den hlg. Burkhard und machen einen Kaffeehalt. Inmitten der Schweiz auf einer sonnigen Bergterrasse nehmen wir das Mittagessen ein. Auf der Rückreise durch die Innerschweiz ist noch ein Trinkhalt vorgesehen. Um 18 Uhr werden wir wieder in Däniken und Gretzenbach zurück sein.

Anmeldung bitte bis 6. Juni

Tel. oder E-Mail an: Alois Herzog, Gretzenbach, 062 849 38 12, alois.herzog@gmx.ch, oder Daniela Bühler, Däniken, 062 295 20 13, fam.buehler-daeniken@bluewin.ch

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns.

Wir danken für das Interesse.

Herzlich lädt ein

der Kirchenrat der röm.-kath. Kirchgemeinde

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrleiter: Rade Jozic

Samstag, 11. Mai – Siebter Ostersonntag

18.00 Vorabendgottesdienst

Jahrzeit für Walter und Frieda Schenker-Peier; Marie Schibler; Karoline Schibler; Rosa Schibler; Maria Soland; Lina und Josef Schenker-Schenker

Dreissigster für Reinhold Ernest Dällenbach-Battocletti

Kollekte: (Fonds) Jugend- und Erwachsenenbildung

Sonntag, 12. Mai

10.15 Ökumen. Familiengottesdienst

zum Muttertag in der ref. Kirche
Mitgestaltung von der ökumen. Chorgemeinschaft Däniken und der Sonntagsschule

Mittwoch, 15. Mai

08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 17. Mai

17.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

10.15 Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung von der ökum. Chorgemeinschaft



Wandergruppe «Sunneshy»

Am **Mittwoch, 15. Mai, um 12.35 Uhr** versammeln wir uns am Bahnhof und fahren nach Olten. *Wanderung:* Aarburg Städtli bis Boningen. Auf viele Teilnehmerinnen freut sich *die Leitung*

Seniorenreise-Einladung Ausflug der über 70-jährigen der röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken vom Dienstag, 11. Juni 2013

Wir laden alle Pfarreiangehörigen von Gretzenbach und Däniken, die ihren 70. Geburtstag im Jahre 2013 oder vorher feiern durften, zu der alle 2 Jahre stattfindenden Seniorenreise ein. Verbringen Sie einen gemütlichen Reisetag in angenehmer Gesellschaft.

Unsere Carfahrt starten wir um **9 Uhr bei der Kirche Gretzenbach oder 9 Uhr bei der Kirche Däniken.**

Wir fahren auf einer abwechslungsreichen Route nach Schwyz/Muotathal. Unterwegs besuchen wir den hlg. Burkhard und machen einen Kaffeehalt. Inmitten der Schweiz auf einer sonnigen Bergterrasse nehmen wir das Mittagessen ein. Auf der Rückreise durch die Innerschweiz ist noch ein Trinkhalt vorgesehen. Um 18 Uhr werden wir wieder in Däniken und Gretzenbach zurück sein.

Anmeldung bitte bis 6. Juni

Tel. oder E-Mail an: Alois Herzog, Gretzenbach, 062 849 38 12, alois.herzog@gmx.ch, oder Daniela Bühler, Däniken, 062 295 20 13, fam.buehler-daeniken@bluewin.ch

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns.

Wir danken für das Interesse.

Herzlich lädt ein

der Kirchenrat der röm.-kath. Kirchgemeinde



Frauenforum

Marienmaiandacht

Donnerstag, 23. Mai, um 19.30 Uhr
mit den Walterswiler- und Dulliker-Frauen in unserer Kirche. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Frauenforum-Bräteln

Einen gemütlichen Sommerabend wollen wir am **Freitag, 14. Juni, um 19.00 Uhr** zusammen vor dem Pfarrhaus verbringen.
Mitbringen: Gute Laune

Wir bitten um eine **Anmeldung bis 10. Juni** an Pfarramt, 062 291 13 05, oder an Marlis Amstutz, 062 291 11 80.
Herzlich willkommen.

Frauenforum-Vorstand

Leben gewinnen

Du Quelle aller Freude,
ich suche Dich.
Ströme ein in meine Tiefen,
dass lebendig werde, was schläft.
Grünkraft durchdringe den Ort der Dürre.
Blühen will ich, entwachsen der Kargheit.
Wasser in Fülle gib dem Durstigen,
Lieder dem Verstummen.
Dir öffne ich mich.

A.S. Naegeli, Umarme mich, damit ich ...

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann

Samstag, 11. Mai
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 12. Mai – Muttertag
SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Jz. für Siegfried Wicki, Pfarrer und Dekan
Jz. für Paul und Alice Hinden-Huber und Jürg
und Erica Hinden-Noronha
Jahresgedächtnis für Irma Piazzoli-Ramseyer
Orgel: S. Nadasi

Kollekte: Jugend- und Erwachsenenbildung

Freitag, 17. Mai

09.30 Wortgottesdienst mit Elisabeth Bernet
im Haus im Park

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 26. Juni 2013

Freitag, 7. Juni 2013

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

HERZLICH WILLKOMMEN ...

... heissen wir den neuen Chorleiter des Kirchenchors, **Simon Nadasi**. – 1978 geboren in Münsterlingen, aufgewachsen in Amriswil, nahm er bereits als 7-jähriger Schüler Klavier- und Orgelunterricht.

Später wirkte er über Jahre in diversen Chören als Chorleiter und begann 1998 sein Studium an der Musikhochschule in Winterthur in den Fächern Klavier, Orgel, Musikgeschichte und Musiktheorie. An der Musikhochschule in Luzern studierte er anschliessend Kirchenmusik und schloss 2003 sein Studium mit dem Diplom ab. Nebst diversen Chorleiter- und Organistenstellen unterrichtet er heute Orgel, Klavier und Musiktheorie.

Wie Sie sehen, bringt Simon Nadasi einen prall gefüllten Rucksack voll fundierten musikalischen Wissens mit. Seine dynamische Art widerspiegelt sich auch in den Proben und fordert alle Chormitglieder zu neuen Höchstleistungen heraus. Somit bringt er neuen, jungen Wind in den Chor.

Am Ostersonntag konnten sich die Gottesdienstbesuchenden überzeugen lassen von seinem Orgelspiel. Der kräftige Applaus danach sagte alles aus. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auf unsere Sache aufmerksam machen und alle, Junge und Junggebliebene, herzlich einladen, an einer Probe hereinzuschauen: jeweils am Donnerstag, 20.00 Uhr im Pfarreiheim. **Wir freuen uns über neugierige Gesichter!**

Für unseren Auftritt am Freitagabend in der Kulturwoche, am 28. Juni, suchen wir noch ein paar motivierte Stimmen. Wir werden mit 3 – 4 weltlichen Liedern (Schlager und Evergreens) an diesem Anlass zu hören sein.

Auch für dieses Projekt möchten wir Sie zum Mitsingen herzlich einladen!

Wir wünschen Simon Nadasi hier in Schönenwerd, wo er auch als Organist tätig sein wird, viel Befriedigung und Erfolg und freuen uns, in ihm eine kompetente Persönlichkeit für die Kirchenmusik gefunden zu haben.

*Kirchenchor, Gemeindeleiter,
Kirchgemeinderat*

Wahlen der Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

Folgende KandidatInnen stellen sich für die **Amtsperiode 2013 – 2017** zur Verfügung:

Mitglieder des Kirchgemeinderates

De Vito Antonio, Riedbrunnenstrasse 2, Schönenwerd

Huber Christof, Entfelderstrasse 16, Eppenberg

Känzig Milena, Birkenweg 12, Schönenwerd

Rötheli André, Rotenhof 17, Schönenwerd

Studemann Doris, Haselweg 9, Schönenwerd

Zeltner Margrit, Steinackerweg 136, Eppenberg

Kirchgemeindepräsidentin

Grossmann Karen, Riedbrunnenstrasse 40, Schönenwerd

Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Christ Hans-Peter, C. F. Bally-Strasse 40 B, Schönenwerd

Huber Hans, Dorfstrasse 103, Eppenberg

Huber Michael, Gugenstrasse 21, Schönenwerd

Stücheli Meinrad, Gugenstrasse 23, Schönenwerd, Präsident

Melden sich keine weiteren KandidatInnen zur Wahl, werden die oben aufgeführten Personen am 9. Juni 2013 in stiller Wahl gewählt.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

vom Sonntag, 2. Juni 2013, um 11.15 Uhr im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Protokoll
2. Jahresrechnung 2012
3. Varia

Zu dieser ordentlichen Versammlung laden wir alle stimmberechtigten Damen und Herren herzlich ein!

Der Kirchgemeinderat

MITTEILUNGEN

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Gruppenstunde: **Montag, 13. Mai, 16.30 Uhr.**

Kirchenrat

Sitzung: **Dienstag, 14. Mai, um 20.00 Uhr.**



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **15. Mai** findet unsere Reise nach Zug statt.

08.25 Uhr ab Schulhaus Feld.

08.30 Uhr ab Feuerwehrplatz.

Wir freuen uns auf einen interessanten und sonnigen Tag.

Kirchenchor

Chorprobe: **Donnerstag, 16. Mai, 20.00 Uhr.**

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Sonntag, 12. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Kollekte: **Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung im Kanton Solothurn**

Sonntag, 19. Mai

Hochfest von Pfingsten

09.00 Wortgottesdienst

Jugendträff

Jugend TRäff

Die Jugendlichen treffen sich am **Freitag, 17. Mai, um 19.00 – 21.00 Uhr** im Pfarrhaus.

Wir heissen alle herzlich willkommen!



Frauengemeinschaft

Maiandacht in Däniken

Am **Donnerstag, 23. Mai, um 19.30 Uhr** feiern wir unsere **Maiandacht in Däniken**.

Alle sind herzlich zu dieser gemeinsamen Feier eingeladen.

Treffpunkt um 19.15 Uhr beim Pfarrhaus.

Zum Muttertag

Das Lied, das ruhig im Herzen einer Mutter liegt, singt auf den Lippen ihres Kindes.

Khalil Gibran



Muttertag gehört sicher den Müttern, die sich von ihren Kindern verwöhnen lassen dürfen – Muttertag gehört aber auch all jenen Frauen und Männern, die tagein und tagaus ihre mütterliche Fürsorge Menschen widmen, die sehnlichst darauf warten, angenommen und respektiert zu werden.

Darum wünschen wir uns allen einen gesegneten Muttertag!

«Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr habt mich besucht»

Ein Gefängnisseelsorger erzählt von seinem Alltag

Markus Bläsi arbeitet als Gefängnisseelsorger in den Bezirksgefängnissen Liestal, Arlesheim und Sissach. Neben seiner Hauptfunktion als Gemeindeleiter im Fischingertal begleitet er Menschen in der schwierigen Phase der Untersuchungshaft.

Das Gefängnis sei ein spezieller Bereich für die Seelsorge, sagt Markus Bläsi; Berührungspunkte mit dem normalen Alltag gebe es kaum. Ungewohnt seien vor allem die vielen Sicherheitsvorkehrungen. Seine Hauptaufgabe als Gefängnisseelsorger bestehe darin, Menschen zu begleiten und zu betreuen, die sich in einer akuten Krisensituation befinden. In besonderer Weise gelte dies von den Untersuchungshäftlingen: Nicht verurteilt, solange die Untersuchungen andauern, warten sie ihr Verfahren ab. Der Kontakt der Häftlinge zur Aussenwelt ist in dieser kritischen Haftphase stark eingeschränkt: in der Anfangsphase der Untersuchungen dürfen sie weder Besuch empfangen, noch telefonieren oder Briefe schreiben.

Bläsi arbeitet seit Anfang letzten Jahres in der Ökumenische Gefängnisseelsorge Basel-Land, die seit 1998 gemeinsam von der römisch-katholischen, Evangelisch-reformierten und Christkatholischen Kirche getragen wird. Einige Jahre zuvor schon hatte Bläsi als Vertretung für einen Kollegen Erfahrungen mit der Tätigkeit als Gefängnisseelsorger machen können. Bereits da sei ihm klar geworden, dass er die Arbeit gern mache und dass er sich von seinem beruflichen und persönlichen Hintergrund her gut einbringen könne, sagt er. Mit seiner reformierten Kollegin Birgit Schmidhalter-Mahlzahn teilt er sich den Dienst in den drei Bezirksgefängnissen des Kantons Baselland. Die Bezirksgefängnisse verfügen insgesamt über 90 Plätze für männ-



Im Bezirksgefängnis Liestal erlebt der Seelsorger Markus Bläsi eine spezielle Seite seiner Arbeit.

liche Häftlinge; unterschieden werden drei Kategorien von Freiheitsentzug: Polizei- und Untersuchungshaft, kurze Freiheitsstrafen sowie kurzzeitige Ausschaffungshaft. Während Schmidhalter schwerpunktmässig in Arlesheim tätig ist, kommt Bläsi hauptsächlich die Seelsorge in Liestal zu; für den Dienst im Bezirksgefängnis Sissach, wo in Basel Verurteilte kurze Freiheitsstrafen verbüssen, wechseln sie sich ab.

Haftbedingungen

Anders als in grossen Gefängnissen, in denen die Gefangenen auf Wunsch betreut werden, praktiziere man in den Bezirksgefängnissen Liestal und Sissach eine «aufsuchende und nachgehende» Seelsorge, sagt Bläsi; es gelte, da zu sein, zu den Menschen hinzugehen und sie bei Bedarf zu begleiten. Zur Begegnung anwesend ist Bläsi jeweils in der Zeit, in der den Häftlingen der Kontakt mit anderen Gefangenen möglich ist. Ein weiterer Unterschied zu grossen Gefängnissen wie Thorberg im Kanton Bern oder Waaghof in Basel besteht in den äusseren Rahmenbedingungen: spezielle Räumlichkeiten für die Kirche, wie etwa Gebetsräume, gibt es nicht. Die Gespräche mit den Gefangenen finden in Einvernahmehimmern oder – mehrheitlich – im Flurbereich statt; bei sehr persönlichen Gesprächen in der Zelle des Häftlings.

Der biblische Auftrag

Markus Bläsi versteht seine Arbeit wesentlich vor dem Hintergrund der biblischen Botschaft. Wie Jesus sich vorzugsweise Men-

schen zuwandte, die am Rande der Gesellschaft standen, sei es auch heute Aufgabe der Kirche, diese Menschen zu begleiten und sie nicht verloren zu geben. Im Zentrum stehe dabei der vorurteilsfreie Umgang und die Vermittlung der Botschaft, trotz aller Schuld und Verzweiflung bedingungslos angenommen zu sein.

Die Gefängnisseelsorgenden leisten ihren Dienst im Sinne einer grösseren, interreligiösen Ökumene; der menschliche Beistand nehme bald auch religiöse oder spirituelle Dimensionen an – unabhängig von der Religion, sagt Bläsi. Zweimal im Jahr, an Ostern und an Weihnachten, bereiten er und seine reformierte Kollegin Feiern im Gefängnis vor; die Teilnahme an ihnen ist freiwillig. Sie würden so gestaltet, dass sich Häftlinge anderer Religionen nicht ausgeschlossen fühlen; gleichwohl werde der christliche Hintergrund nicht versteckt.

Als Gefängnisseelsorger steht Bläsi unter Schweigepflicht; er hält keinen Austausch und keine Kontakte mit juristischen Stellen. Für die Häftlinge stelle die Begegnung mit den Seelsorgern, die von aussen kommen und nichts mit ihrem Verfahren zu tun haben, eine Art Schutzraum dar. Die meisten Gespräche drehen sich um sehr persönliche Themen in Auseinandersetzung mit Vergangenheitsbewältigung und Zukunftsperspektive. Oft gehe es einfach nur um die Frage, wie die gegenwärtige Situation der Hilflosigkeit, der Abhängigkeit von den zuständigen Stellen und des Wartens auf ein Urteil gelebt und ausgehalten werden kann. *Marco Bächli*



Markus Bläsi.

zVg

Schriftlesungen

Sa, 11. Mai: Lucina
Apg 18,23–28; Joh 16,23b–28
So, 12. Mai: Ilse
Apg 7,55–60; Offb 22,21–14. 16–17. 20;
Joh 17,20–26
Mo, 13. Mai: Servatius
Apg 19,1–8; 16,29–33
Di, 14. Mai: Ismar
Apg 20,17–27; Joh 17,1–11a
Mi, 15. Mai: Sonja
Apg 20,28–38; Joh 17,6a. 11b–19
Do, 16. Mai: Adolf
Apg 22,30; Joh 17,20–26
Fr, 17. Mai: Antonia
Apg 25,13–21; Joh 21,1. 15–19

Franziskanische Gemeinschaft Olten

Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

Das Taizégebet ist immer am letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 12. Mai
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 16. Mai
08.00 Uhr: Eucharistiefier

Dankesbriefe aus Tansania Teil 2

Olten: Positiver Rückblick auf den 4. Adventsmarkt im Klostersgarten – die Vorbereitungen für die 5. Ausgabe sind bereits angelaufen

Wechsel als Credo

Das OK verfolgt auch beim 5. Adventsmarkt die Idee, frischen Wind ins Angebot zu bringen. Einerseits sollen neue Ausstellerinnen und Aussteller berücksichtigt werden, andererseits sollen jene, die im vergangenen Jahr nicht (mehr) berücksichtigt wurden, wiederum eine Chance erhalten. Das OK ist überzeugt, ein vielseitiges Angebot und ein damit verbundener regelmässiger Wechsel der Angebote gehört zum obersten Credo für das Gelingen eines erfolgreichen Adventsmarkts. Im Weiteren zeigt sich das OK überzeugt, dass der Adventsmarkt die optimale Grösse erreicht hat. Eine zusätzliche Erweiterung – beispielsweise ausserhalb der Klostermauern – würde den speziellen Charakter des Marktes gefährden.

Den definitiven Abschluss findet der 4. Adventsmarkt im weiteren am 6. Mai – mit einem Essen wird dabei sämtlichen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz gedankt.

Bewerbung für ein Holzchalet können per sofort an das OK gesendet werden:

OK 5. Adventsmarkt, Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4601 Olten.
Einsendeschluss ist der 15. Mai 2013.



Hauptgasse 6, 4600 Olten
Tel. 062 212 27 39, info@buchklosterplatz.ch

Die etwas andere Weiterbildung

Dienstag, 14. Mai, 17.00 Uhr
Mittwoch, 15. Mai, 13.30 Uhr

Stella Matutina Hertenstein
Bildungshaus

Willkommen



18. – 20. Mai, Pfingsttage
Samstag, 15.30 Uhr, bis Montag, 14.00 Uhr

Wer an Himmelfahrt nicht weint,
wird am Pfingsttag wenig erwarten.

Spezielles:

Das **Detailprogramm** kann angefordert werden.

Ort:

Stella Matutina Hertenstein
Zinnenstrasse 7,
CH-6353 Hertenstein bei Weggis
Tel. ++41 (0)41 390 11 57,
info@stellamatutina-bildungshaus.ch

Leitung: Sr. Hildegard Willi, P. Werner Hegglin

Kursnummer: 27

Kosten: **Kurs:** Fr. 150.–
Pension: Fr. 156.– bis Fr. 216.–

Kontakt:

bildung@stellamatutina-bildungshaus.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 11. Mai
Fenster zum Sonntag
Die Welt der kleinen Leute.
SRF2, 17.15
Wort zum Sonntag
Christoph Jegerlehner, evang.-ref.
SRF1, 19.55
Sonntag, 12. Mai
Evangelischer Gottesdienst
aus der Stadtkirche Dionys
in Esslingen.
ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Unterwegs zu Richard Wagner.
SRF1, 10.00
Sternstunde Philosophie
Friedrich Nietzsche.
SRF1, 11.00

Gott und die Welt
Mit der Schwiegermutter
unter einem Dach. ARD, 17.30
Dienstag, 14. Mai
37°
Mein wildes Herz. ZDF, 22.15
Mittwoch, 15. Mai
Stationen
Die Kunst der Toleranz. BR, 19.00
DOK
Wenn der Einstieg schwer fällt.
SRF1, 22.55
CH: Filmszene
Geburt. SRF1, 00.10
Freitag, 17. Mai
DOK-Serie
Ein Herz für Haiti. SRF1, 21.00

Radio

11. – 17. Mai
Samstag, 11. Mai
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Ferruccio Cainero.
Radio SRF1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30
Zwischenhalt
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken,
Musik und den Glocken der
evang.-ref. Kirche Lavin/GR.
SRF1, 18.30
Sonntag, 12. Mai
Perspektiven
Das Knien in den Religionen.
SRF2, 08.30

Röm.-kath. Gottesdienst
aus Baden mit Pfarrer Josef Stübi.
SRF2, 09.30
Glauben
Jenseits der Bomben. SWR2, 12.05
Mittwoch, 15. Mai
Wissen
Leben nach der Trennung.
SWR2, 08.30
Tandem
Trauer ohne Rituale. SWR2, 10.05
Freitag, 17. Mai
Tandem
Snake Handling im Bible Belt.
SWR2, 10.05